



BEDIENUNGSANLEITUNG

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

XMAX

MOTORRAD

YP125R-DA (XMAX 125 TECH MAX)

BMJ-F8199-GA

Sicherheitsinformationen	1
Beschreibung	2
Smart-Key-System	3
Stopp- und Startsystem	4
Smartphone-Anschlussystem	5
Funktionen der Instrumente und Bedienelemente	6
Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	7
Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise	8
Regelmäßige Wartung und Einstellung	9
Pflege und Lagerung des Motorrollers	10
Technische Daten	11
Kundeninformation	12
Index	13

⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-04, SKEA7E-03) der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/re.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-04

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 117 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-03

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagentyp Smart-Keyless-System (SKEA7E-04, SKEA7E-03) mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.mitsubishielectric.com/bu/automotive/doc/ukgb.html>

Smart-Gerät: SKEA7E-04

Betriebsfrequenz: 125 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 117 dBuV/m bei 10 Metern

Hand-Gerät: SKEA7E-03

Betriebsfrequenz: 433.92 MHz

Maximale Ausgangsleistung: 10 mW

Hersteller:

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS

840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Für Europa

Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt PT. Indonesia Nippon Seiki, dass der Funkanlagentyp, Motorrad-Instrumenteneinheit, YA-1335 mit der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2400~2483.5 MHz

Sendeleistung: -6~-5 dBm

Hersteller:

PT. Indonesia Nippon Seiki

JL. Utama Modern Industri Blok E, Kawasan Industri

Modern Cikande Serang-Banten, INDONESIA

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, 1117 ZN, Schiphol, Niederlande

Für das Vereinigte Königreich



Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt PT. Indonesia Nippon Seiki, dass der Funkanlagentyp, Motorrad-Instrumenteneinheit, YA-1335 mit der Funkanlagenverordnung 2017 übereinstimmt.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://global.yamaha-motor.com/eu_doc/

Frequenzbereich: 2400~2483.5 MHz

Sendeleistung: -6~-5 dBm

Hersteller:

PT. Indonesia Nippon Seiki

JL. Utama Modern Industri Blok E, Kawasan Industri

Modern Cikande Serang-Banten, INDONESIA

Importeur:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., NIEDERLASSUNG VEREINIGTES KÖNIGREICH

Units A2-A3, Kingswey Business Park, Forsyth Road, Woking, Surrey. GU21 5SA. Vereinigtes Königreich.

Verwendung von Marken

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc.

iOS ist eine eingetragene Marke oder Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und bestimmten anderen Ländern.

Android ist eine Marke von Google LLC.

Garmin StreetCross™ ist eine Marke von Garmin Ltd.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine YP125R-DA, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser YP125R-DA nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAU10134

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
	Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.
HINWEIS	Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.

*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

GAUM1013

**YP125R-DA
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2023 MBK INDUSTRIE
1. Auflage, März 2023
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung,
auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
MBK INDUSTRIE
nicht gestattet.
Gedruckt in Frankreich.**

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsinformationen 1-1	Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente 6-1	Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise 8-1
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit.... 1-5	Kontrollleuchten und Warnleuchten..... 6-1	Einfahrvorschriften..... 8-1
Beschreibung 2-1	Zwei Anzeigen..... 6-3	Motor starten 8-2
Linke Seitenansicht 2-1	Hauptanzeige 6-4	Anfahren 8-3
Rechte Seitenansicht..... 2-2	Infotainment-Anzeige 6-5	Beschleunigen und Verzögern..... 8-3
Bedienungselemente und Instrumente 2-3	Menüsystem..... 6-11	Bremsen 8-3
Smart-Key-System 3-1	Lenkerarmaturen..... 6-21	Tipps zum Kraftstoffsparen 8-4
Smart-Key-System 3-1	Handbremshebel (Vorderradbremse)..... 6-23	Parken..... 8-4
Reichweite des Smart-Key-Systems..... 3-2	Handbremshebel (Hinterradbremse)..... 6-23	Regelmäßige Wartung und Einstellung 9-1
Handhabung von Smart Key und mechanischen Schlüsseln..... 3-3	ABS 6-23	Bordwerkzeug 9-2
Smart Key 3-5	Traktionskontrollsystem 6-24	Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems 9-3
Smart-Key-Batterie ersetzen 3-6	Tankverschluss 6-26	Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle 9-4
Zündschloss 3-7	Kraftstofftank-Überlaufschlauch... 6-29	Abdeckung abnehmen und montieren 9-8
Stopp- und Startsystem 4-1	Abgaskatalysator 6-29	Zündkerze prüfen 9-8
Stopp- und Startsystem 4-1	Ablagefächer 6-29	Kanister..... 9-9
Stopp- und Startsystem-Betrieb 4-1	Windschutzscheibe..... 6-31	Motoröl 9-10
Smartphone-Anschlussystem 5-1	Lenkerposition 6-33	Warum Yamalube 9-11
Intelligente Funktionen:	Federbeine einstellen 6-33	Achsgetriebeöl..... 9-11
Einführung..... 5-1	Steckdose 6-34	Kühlflüssigkeit..... 9-11
Ersteinrichtung 5-3	Gleichstrom-Steckverbinder 6-35	Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter... 9-13
Telefon..... 5-6	Seitenständer 6-35	Spiel des Gasdrehgriffs prüfen..... 9-15
Verbindungs-Fehlerbehebung 5-8	Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System..... 6-36	Ventilspiel 9-16
		Reifen..... 9-16
		Gussräder 9-18
	Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ... 7-1	

Spiel des Vorder- und Hinterradbremshelbs überprüfen	9-18	Pflege.....	10-1
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen.....	9-19	Lagern.....	10-4
Bremsflüssigkeitsstand prüfen.....	9-19	Technische Daten	11-1
Wechseln der Bremsflüssigkeit	9-21	Kundeninformation	12-1
Keilriemen kontrollieren.....	9-21	Identifizierungsnummern	12-1
Bowdenzüge prüfen und schmieren	9-21	Diagnose-Steckverbinder	12-2
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren.....	9-22	Fahrzeugdaten-Aufzeichnung.....	12-2
Bremshelb vorn und hinten schmieren	9-22	Index	13-1
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren	9-23		
Teleskopgabel prüfen.....	9-23		
Lenkung prüfen	9-24		
Radlager prüfen.....	9-24		
Batterie	9-24		
Sicherungen wechseln	9-26		
Fahrzeugleuchten	9-27		
Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln	9-28		
Fehlersuche.....	9-28		
Fehlersuchdiagramm.....	9-31		
Notfall-Modus	9-33		
Pflege und Lagerung des Motorrollers	10-1		
Vorsicht bei Mattfarben	10-1		

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 7-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.

- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

Sicherheitsinformationen

1

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

Max. Gesamtzuladung:
163 kg (360 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorder- radabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen. Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder

Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienelemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt

die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 9-16.

Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.
- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilen des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

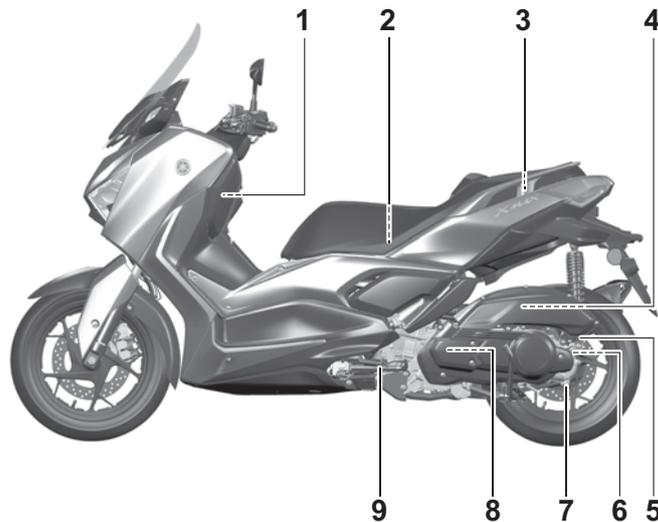
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

Linke Seitenansicht

2

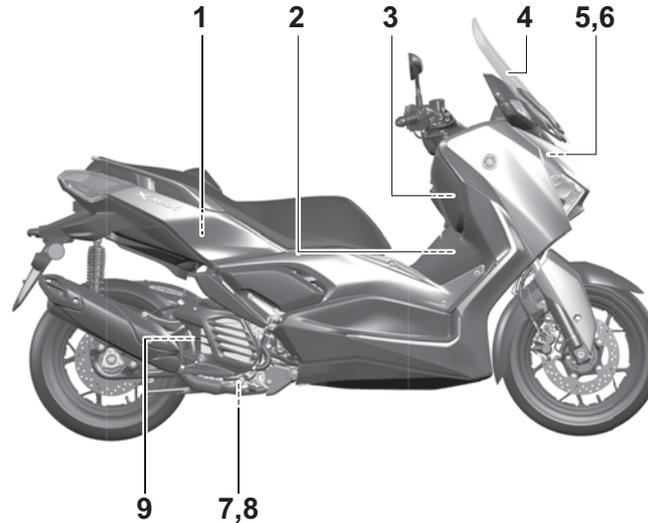


1. Ablagefach A (Seite 6-29)
2. Werkzeugsatz (Seite 9-2)
3. Haltegriff (Seite 8-3)
4. Luftfiltereinsatz (Seite 9-13)
5. Federvorspannungs-Einstellring des Federbeins (Seite 6-33)
6. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-11)
7. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 9-11)
8. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 9-13)

9. Seitenständer (Seite 6-35)

Rechte Seitenansicht

2



1. Hinteres Ablagefach (Seite 6-29)

2. Tankverschluss (Seite 6-26)

3. Ablagefach B (Seite 6-29)

4. Windschutzscheibe (Seite 6-31/9-26)

5. Batterie (Seite 9-24)

6. Sicherungen (Seite 9-26)

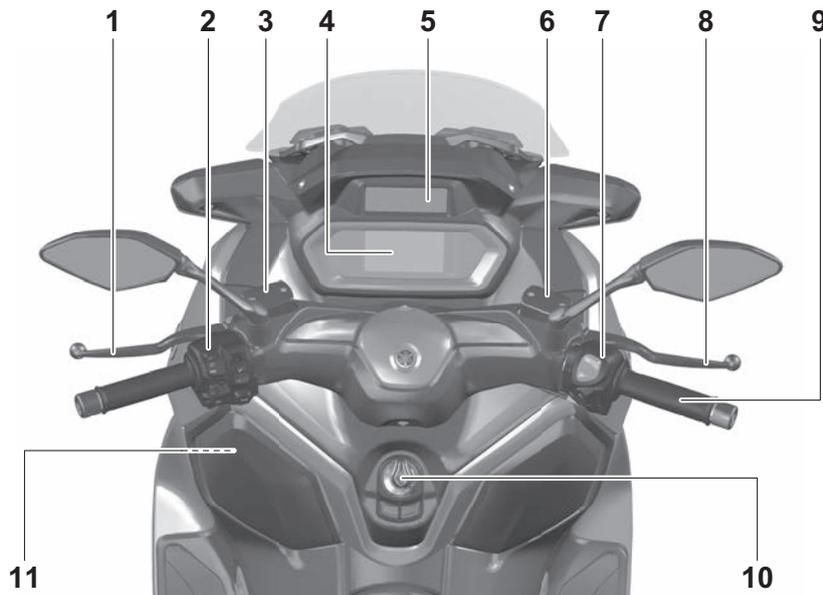
7. Motoröl-Ablassschraube A (Seite 9-10)

8. Motoröl-Ablassschraube B (Seite 9-10)

9. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 9-10)

Bedienungselemente und Instrumente

2



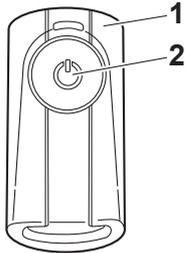
1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 6-23)
2. Lenkerarmaturen links (Seite 6-21)
3. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter hinten (Seite 9-19)
4. Infotainment-Anzeige (Seite 6-5)
5. Hauptanzeige (Seite 6-4)
6. Bremsflüssigkeits-Vorratsbehälter vorn (Seite 9-19)
7. Lenkerarmaturen rechts (Seite 6-21)
8. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 6-23)

9. Gasdrehgriff (Seite 9-15)
10. Zündschloss (Seite 3-7)
11. Steckdose (Seite 6-34)

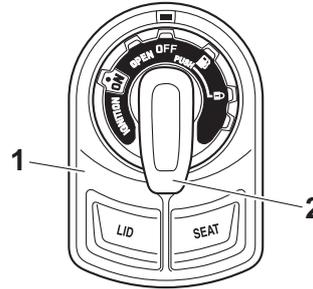
Smart-Key-System

GAU76444

Mit dem Smart-Key-System kann das Fahrzeug ohne Verwendung eines mechanischen Schlüssels betrieben werden. Zusätzlich gibt es eine Antwortfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug auf einem Parkplatz zu finden. (Siehe Seite 3-5.)



1. Smart Key
2. Smart-Key-Taste

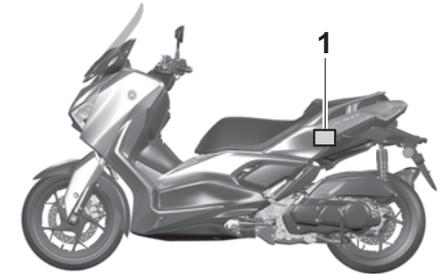


1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf

GWA14704

! WARNUNG

- Implantierte Herzschrittmacher oder Defibrillatoren sowie andere elektrische Medizingeräte von am Fahrzeug angebrachten Antennen fernhalten (siehe Abbildung).
- Von der Antenne übertragene Funkwellen können sich auf den Betrieb dieser Geräte auswirken, wenn sie sich in näherer Umgebung befinden.
- Wenn Sie ein elektrisches Medizingerät verwenden, fragen Sie vor der Verwendung des Fahrzeugs einen Arzt oder den Gerätehersteller.



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

GCA24080

ACHTUNG

Das Smart-Key-System verwendet schwache Funkwellen. Das Smart-Key-System funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- Der Smart-Key befindet sich an einem Ort, an dem er starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist
- Es befinden sich Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.)
- Sie verwenden oder tragen Kommunikationsgeräte wie Radios oder Mobiltelefone in unmittelbarer Nähe des Smart-Keys mit sich

Smart-Key-System

- Der Smart-Key berührt einen metallischen Gegenstand oder wird durch diesen verdeckt
- Es befinden sich andere mit einem Smart-Key-System ausgestattete Fahrzeuge in der Nähe

3

Den Smart-Key in solchen Situationen an eine andere Stelle bewegen und den Vorgang wiederholen. Funktioniert es weiterhin nicht, das Fahrzeug im Notmodus betreiben. (Siehe Seite 9-33.)

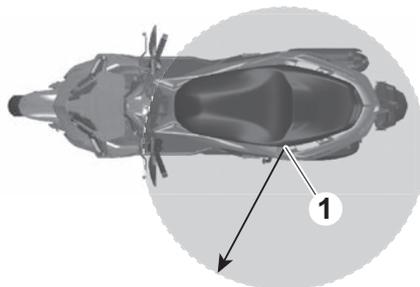
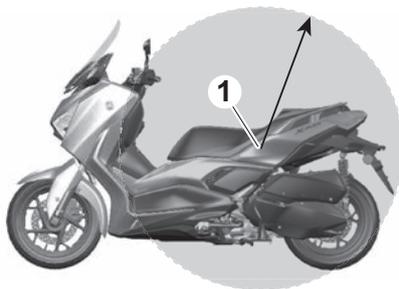
HINWEIS

Zur Schonung der Fahrzeugbatterie schaltet sich das Smart-Key-System ca. 9 Tage nach der letzten Verwendung des Fahrzeugs aus (die Antwortfunktion wird deaktiviert). In diesem Fall einfach den Zündschloss-Knopf drücken, um das Smart-Key-System wieder einzuschalten.

GAUM3960

Reichweite des Smart-Key-Systems

Die Reichweite des Smart-Key-Systems beträgt ca. 80 cm (31.5 in) ab der Antenne.



1. Am Fahrzeug montierte Antenne

HINWEIS

- Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.
- Wenn die Batterie des Smart-Key-Systems leer ist, funktioniert der Smart Key möglicherweise nicht oder seine Reichweite wird möglicherweise sehr klein.
- Wenn der Smart Key ausgeschaltet ist, erkennt das Fahrzeug den Smart Key nicht, auch wenn er sich innerhalb der Reichweite befindet. Wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert, siehe Seite 3-5 und bestätigen, dass der Smart Key eingeschaltet ist.
- Wird der Smart Key im vorderen oder hinteren Ablagefach aufbewahrt, kann die Kommunikation zwischen Smart Key und Fahrzeug blockiert werden. Wenn das hintere Ablagefach abgeschlossen ist und sich der Smart Key darin befindet, könnte das Smart-Key-System deaktiviert werden. Sie sollten den Smart Key immer bei sich tragen.

- Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Lenker verriegelt ist und der Smart Key mitgenommen wurde. Es wird empfohlen, den Smart Key auszuschalten.

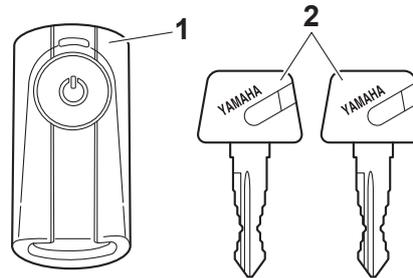
! WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

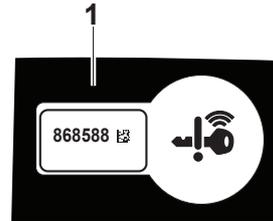
GWA17952

Handhabung von Smart Key und mechanischen Schlüsseln

GAU78624



1. Smart Key
2. Mechanischer Schlüssel



1. Identifizierungsmarkierungskarte

! WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehören ein Smart Key, zwei mechanische Schlüssel und eine Identifizierungsmarkierungskarte. Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Sitzbank mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. **Neben dem Smart Key stets einen mechanischen Schlüssel mitführen.**

Wenn der Smart-Key verloren geht oder dessen Batterie entladen ist, kann mithilfe der Identifizierungsnummer das Fahrzeug im Notfallmodus betrieben werden. (Siehe Seite 9-33.) **Notieren Sie die Identifizierungsnummer für Notfälle.**

Wenn der Smart-Key verloren geht und die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems nicht bekannt ist, muss das gesamte Smart-Key-System unter großen

Smart-Key-System

Kosten ersetzt werden. **Bewahren Sie die Identifizierungsnummer an einem sicheren Ort auf.**

GCA21573

ACHTUNG

3

Der Smart Key besitzt elektronische Präzisionsbauteile. Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um mögliche Störungen oder Beschädigungen zu verhindern.

- Den Smart Key nicht in eines der Ablagefächer legen oder darin aufbewahren. Der Smart Key kann durch die Erschütterung während der Fahrt oder durch übermäßige Hitze beschädigt werden.
- Den Smart Key nicht fallenlassen, biegen oder starken Stößen aussetzen.
- Den Smart Key nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Keine schweren Gegenstände auf den Smart Key legen und ihn keiner übermäßigen mechanischen Beanspruchung aussetzen.
- Den Smart Key nicht an einem Ort ablegen, an dem er direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

- Den Smart Key nicht beschleifen oder versuchen zu ändern.
- Den Smart Key fernhalten von starken Magnetfeldern und magnetischen Objekten wie magnetische Schlüsselhalter, Fernsehgeräte und Computer.
- Den Smart Key fernhalten von elektrischen medizinischen Geräten.
- Es dürfen keine Öle, Poliermittel, Kraftstoffe oder irgendwelche starken Chemikalien mit dem Smart Key in Berührung kommen. Das Smart-Key-Gehäuse kann sich verfärben oder Risse bekommen.

HINWEIS

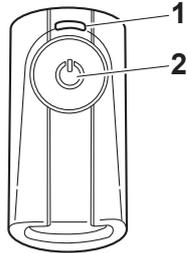
- Die Lebensdauer der Smart-Key-Batterie beträgt ca. zwei Jahre, dieser Wert kann jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen.
- Die Smart-Key-Batterie muss ersetzt werden, wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Einschalten des Fahrzeugs 20 Sekunden lang blinkt oder wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems nach dem Drücken des Smart-Key-Knopfes nicht aufleuchtet. (Siehe Seite 3-6.) Wenn nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie das Smart-Key-System

immer noch nicht funktioniert, die Fahrzeugbatterie kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

- Wenn der Smart Key ständig Radiowellen empfängt, entlädt sich die Smart-Key-Batterie schnell. (Wenn er z.B. in der Nähe elektrischer Geräte wie Fernseher, Radios oder Computer aufbewahrt wird.)
 - Es können bis zu sechs Smart Keys für dasselbe Fahrzeug registriert werden. Fragen Sie eine Yamaha-Fachwerkstatt wegen Ersatz-Smart-Keys.
 - Wenn ein Smart-Key verloren geht, sofort eine Yamaha-Fachwerkstatt kontaktieren, damit das Fahrzeug nicht gestohlen wird.
-

Smart Key

GAU76474



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
2. Smart-Key-Taste

WARNUNG

- Sie sollten den Smart-Key bei sich tragen. Legen Sie ihn nicht auf das Fahrzeug.
- Wenn sich der Smart-Key im Betriebsbereich befindet, ist Sorgfalt geboten, da andere Personen, die den Smart-Key nicht bei sich tragen, den Motor starten und das Fahrzeug bedienen könnten.

GWA17952

Ein- oder Ausschalten des Smart Keys

Den Smart-Key-Knopf ca. 1 Sekunde lang drücken, um den Smart Key ein- oder auszuschalten. Wenn der Smart Key ausge-

schaltet ist, kann das Fahrzeug nicht betrieben werden, auch wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite des Fahrzeugs befindet. Um das Fahrzeug zu betreiben, den Smart Key einschalten und in Reichweite zum Fahrzeug bringen.

Zur Kontrolle, ob der Smart Key ein- oder ausgeschaltet ist

Den Smart-Key-Knopf drücken, um den aktuellen Betriebszustand des Smart Keys zu bestätigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet:

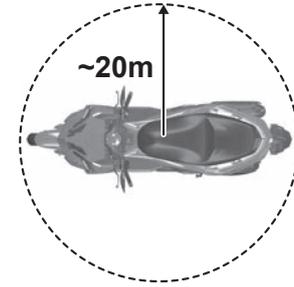
- Schaltet sich schnell für 0.1 Sekunden ein: Der Smart Key ist eingeschaltet.
- Schaltet sich langsam für 0.5 Sekunden ein: Der Smart Key ist ausgeschaltet.

Fernantwortfunktion

Den Smart-Key-Knopf drücken zur Fernbedienung der Antwortfunktion. Der Beeper ertönt zweimal und alle Blinker blinken zweimal. Diese Funktion ist nützlich zum Auffinden des Fahrzeugs auf einem Parkplatz und in anderen Bereichen.

Reichweite der Antwortfunktion

Die ungefähre Reichweite der Antwortfunktion ist wie dargestellt.



Da das Smart-Key-System schwache Radiowellen verwendet, kann seine Reichweite durch Umgebungseinflüsse beeinträchtigt werden.

Ein- oder Ausschalten des Antwort-Beeper

Der Beeper, der bei Bedienung der Antwortfunktion ertönt, kann mit dem folgenden Verfahren ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Das Zündschloss auf "OFF" drehen und den Zündschloss-Knopf einmal drücken.
3. Innerhalb von 9 Sekunden nach dem Drücken des Knopfs den Knopf erneut drücken und 5 Sekunden lang halten.
4. Wenn der Beeper ertönt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Wenn der Beeper:

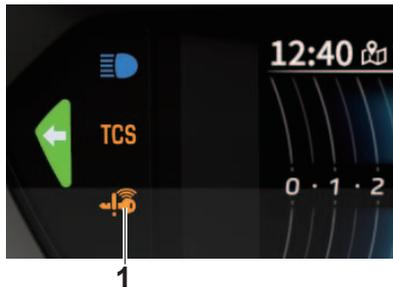
- Zweimal ertönt: Der Beeper ist ausgeschaltet.
- Einmal ertönt: Der Beeper ist eingeschaltet.

GAU98980

Smart-Key-Batterie ersetzen

In den folgenden Situationen die Batterie von einem Yamaha-Händler austauschen lassen:

- Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ca. 20 Sekunden lang.
- Die Rückmeldefunktion funktioniert nicht oder der Aktionsradius ist sehr kurz.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems
“”

Vorgeschriebene Batterie:
CR2025

GWA20632

WARNUNG

Bei falschem Auswechseln der Batterie besteht Explosionsgefahr

- Nur gegen den gleichen oder einen gleichwertigen Typ auswechseln.
- Bitte prüfen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zur Entsorgung von Batterien und Akkus und halten Sie diese ein.
- Werfen Sie die Batterie niemals ins Feuer oder zerkleinern oder zerschneiden Sie sie mechanisch.
- Wenn die Batterie falsch entsorgt oder auf eine hohe Temperatur (100 °C (212 °F) oder höher) erhitzt wird, kann sich im Inneren der Batterie Gas entwickeln, was zu einem Auslaufen des Elektrolyts, einem internen Kurzschluss, Hitzeentwicklung, Explosion und heftigem Aufplackern führen kann.

Das Hand-Gerät nicht übermäßiger Wärme, z. B. Sonnenschein oder Feuer, aussetzen.

Verschlucken Sie die Batterie nicht, Verätzungsgefahr

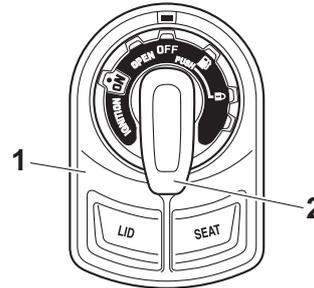
- Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie. Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird oder in den Körper gelangt, drohen innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen mit möglicher Todesfolge. Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten.
- Falls das Batteriefach nicht vollständig schließt, das Produkt nicht mehr verwenden und es von Kindern fernhalten.
- Wird vermutet, dass eine Batterie verschluckt wurde oder auf sonstige Weise in ein Körperteil hineingelangt ist, muss umgehend ärztliche Hilfe aufgesucht werden.

Das Warnzeichen nach ISO 7000-0434 befindet sich auf dem Gehäuse.

 : Dieses Symbol soll den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen in den dem Gerät beiliegenden Unterlagen hinweisen.

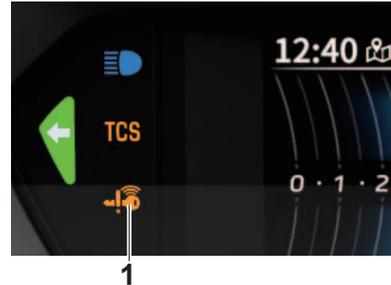
Zündschloss

GAU76893



ZAJM1816

1. Zündschloss
2. Zündschloss-Knopf



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "

Das Zündschloss dient zum Ein-/Ausschalten des Fahrzeugs, zum Ver-/Entriegeln des Lenkers sowie zum Öffnen von Sitzbank, Tankverschlussdeckel und Ablage-

fach A. Sobald die Überprüfung des Smart-Keys nach Drücken des Zündschloss-Knopfes abgeschlossen ist, können Sie das Zündschloss drehen, während die Smart-Key-Kontrollleuchte leuchtet (ca. 4 Sekunden).

GWA18720

WARNUNG

Niemals das Zündschloss auf "OFF", "ON" oder "OPEN" drehen, während sich das Fahrzeug bewegt. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

HINWEIS

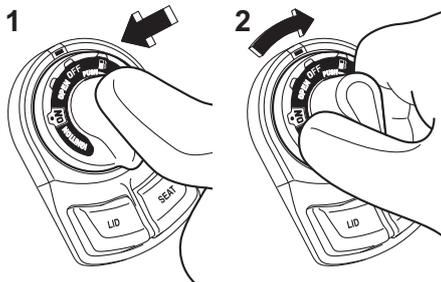
Den Zündschloss-Knopf nicht wiederholt drücken oder das Zündschloss übermäßig oft vor und zurück drehen (über normale Verwendung hinaus). Andernfalls wird das Smart-Key-System vorübergehend unterbunden und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt, um das Zündschloss vor Schäden zu schützen. In diesem Fall warten, bis die Kontrollleuchte zu blinken aufhört und dann das Zündschloss erneut betätigen.

Die Zündschlosspositionen sind nachfolgend beschrieben.

Smart-Key-System

ON

GAU76502



3

1. Drücken.
2. Abbiegen.

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann angeschlossen werden.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs einzuschalten

1. Den Smart Key einschalten und in Reichweite bringen.
2. Den Zündschloss-Knopf drücken und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet ca. 4 Sekunden lang auf.
3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Alle

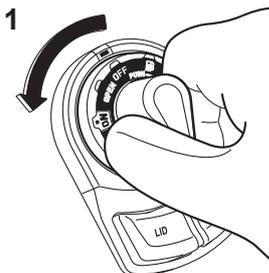
Blinker blinken zweimal, und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich ein.

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugbatteriespannung niedrig ist, blinken die Blinker nicht.
- Siehe "Notfall-Modus" auf Seite 9-33 für Informationen zum Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs ohne Smart-Key.

OFF

GAU76511



ZALM1472

1. Abbiegen.

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Um die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Die Blinker blinken einmal und die Stromversorgung des Fahrzeugs schaltet sich aus.

HINWEIS

Wenn das Zündschloss auf "OFF" gedreht wird, aber der Smart Key nicht bestätigt werden kann (der Smart Key befindet sich entweder außerhalb der Reichweite oder wurde ausgeschaltet), ertönt der Beeper 3 Sekunden lang und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 30 Sekunden lang.

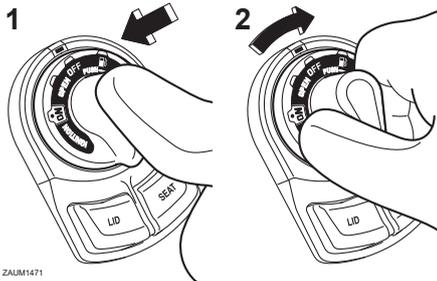
- Während dieser 30 Sekunden kann das Zündschloss frei bedient werden.
- Nach 30 Sekunden schaltet sich die Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch aus.
- Um die Stromversorgung des Fahrzeugs sofort auszuschalten, den Zündschloss-Knopf innerhalb von 2 Sekunden vier Mal drücken.

OPEN (Öffnen)

GAU79042

Zündschloss wird mit Energie versorgt. Die Sitzbank und Ablagefach A lassen sich öffnen.

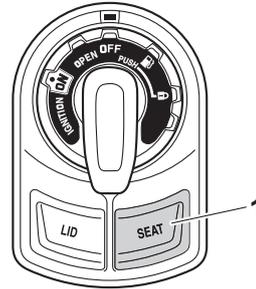
Sitzbank und Ablagefach A öffnen



ZALM1471

1. Drücken.
2. Abbiegen.

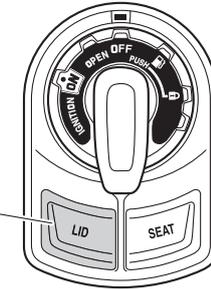
1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "OPEN" drehen.
3. Zum Öffnen der Sitzbank den Knopf "SEAT" drücken und die Sitzbank hinten fassen und anheben.



1. Taste "SEAT"



4. Zum Öffnen des Ablagefachs A den "LID"-Knopf drücken.



1. Knopf "LID"



1. Ablagefach A

HINWEIS

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass Sitzbank und Ablagefach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Smart-Key-System

Öffnungspositions-Warnsystem

Unter den folgenden Bedingungen ertönt der Smart-Key-Warnsummer, um zu verhindern, dass Sie das Fahrzeug bei Zündschlossstellung "OPEN" unverriegelt zurücklassen.

- Wenn sich das Zündschloss 3 Minuten in der Stellung "OPEN" befindet
- Wenn der Smart Key in der Stellung "OPEN" des Zündschlosses ausgeschaltet wird
- Wenn der Smart Key in der Stellung "OPEN" des Zündschlosses aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wird

Wenn der Warnsummer nach 3 Minuten anspricht, das Zündschloss auf "OFF" oder "🔒" stellen.

Ertönt der Warnsummer, da der Smart Key ausgeschaltet wurde oder aus dem Erfassungsbereich des Systems entfernt wurde, das Smart-Key-System wieder einschalten bzw. den Smart Key wieder in den Erfassungsbereich bringen.

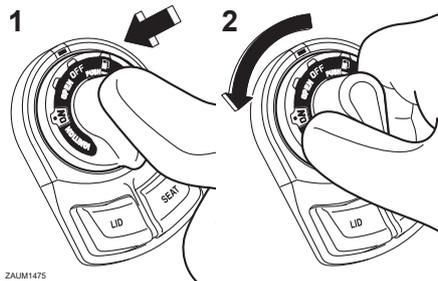
HINWEIS

- Der Summer verstummt nach 1 Minute.

- Die Sitzbank kann auch mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden. (Siehe Seite 6-29.)

"🔒" (verriegeln)

GAU76521



ZALM1475

1. Drücken.
2. Drücken und drehen.

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet.

Lenker verriegeln

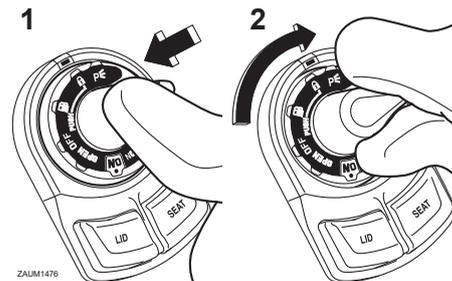
1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.

3. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss drücken und auf "🔒" drehen.

HINWEIS

Wenn sich die Lenkung nicht verriegeln lässt, versuchen, den Lenker leicht zurück nach rechts zu drehen.

Lenker entriegeln



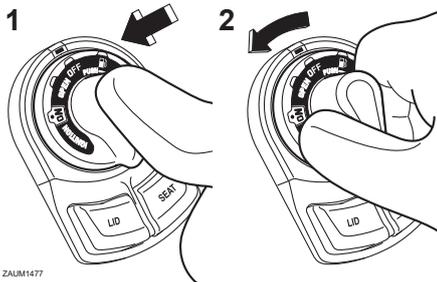
ZALM1476

1. Drücken.
 2. Drücken und drehen.
1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
 2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf die gewünschte Position drehen und drücken.

“🔑” (Tankverschlussdeckel)

GAU79000

Tankverschlussdeckel öffnen



ZALM1477

1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key den Zündschloss-Knopf drücken.
2. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf “🔑” drehen.

Tankverschlussdeckel schließen

Den Tankverschlussdeckel niederdrücken, bis er geschlossen ist.

HINWEIS

Der Tankverschlussdeckel muss vor dem Losfahren richtig geschlossen sein.

Stopp- und Startsystem

Stopp- und Startsystem

GAU76826



1

1. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte "A"

Das Stopp- und Startsystem schaltet den Motor beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch aus, um Geräusche zu vermeiden, Abgasemissionen zu verringern und den Kraftstoffverbrauch zu senken. Wenn der Fahrer den Gasdrehgriff leicht dreht, startet der Motor automatisch wieder und das Fahrzeug fährt.

GCA23961

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug abgestellt oder unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte sich die Batterie entladen, und es ist we-

gen zu geringer Batteriespannung möglicherweise nicht möglich, den Motor neu zu starten.

HINWEIS

- Obwohl der Motor normalerweise zur gleichen Zeit wie das Fahrzeug angehalten wird, kann es bei einem Betrieb des Fahrzeugs unter 10 km/h, wie z. B. bei starkem Verkehr, eine Weile dauern, bis sich der Motor ausschaltet.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Batteriespannung niedrig ist, weil der Motor nicht mit dem Starterschalter oder aus einem anderen Grund gestartet werden kann, das Stopp- und Startsystem nicht einschalten.
- Die Batterie sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

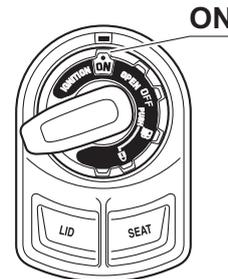
Stopp- und Startsystem-Betrieb

GAU76671

GAUM4970

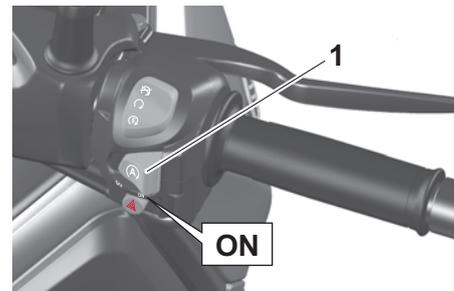
Aktivieren des Stopp- und Startsystems

1. Über das Zündschloss einschalten.



ZAM1983

2. Den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "ON" stellen.



1. Stopp- und Startsystem-Schalter "A"

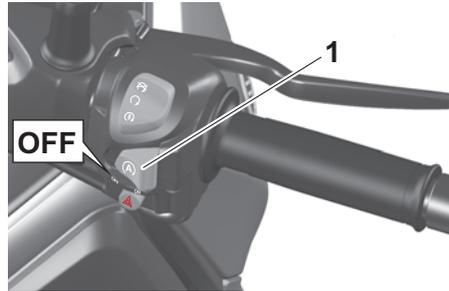
3. Das Stopp- und Startsystem wird aktiviert und die Kontrollleuchte "A" schaltet sich ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "ON" gestellt.
- Nachdem der Motor warmgelaufen war, wurde der Motor für eine gewisse Zeit im Leerlauf belassen.
- Das Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h oder mehr gefahren.



1. Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte "A"

4. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems den Stopp- und Startsystem-Schalter auf "OFF" stellen.



1. Stopp- und Startsystem-Schalter "A"

HINWEIS

- Um die Batterieleistung zu schonen, kann es vorkommen, dass sich das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert wird, die Batterie von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

GAUM4980

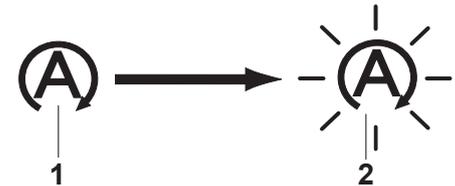
Den Motor ausschalten

Der Motor schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:

- Der Stopp- und Startsystem-Schalter ist auf "ON" gestellt.
- Die "A"-Kontrollleuchte auf dem Multifunktionsinstrument ist eingeschaltet.

- Das Fahrzeug wird angehalten und der Gasdrehgriff wird vollständig zurückgezogen.

Zu diesem Zeitpunkt beginnt die "A"-Kontrollleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass der Motor gegenwärtig durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet ist.



1. Ein
2. Blinken

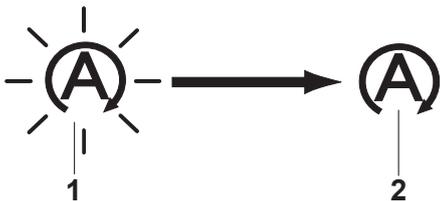
Den Motor neu starten

Wenn der Gasdrehgriff gedreht wird, während die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte blinkt, startet der Motor automatisch wieder und die "A"-Kontrollleuchte hört auf zu blinken.

GAUM4990

Stopp- und Startsystem

4



1. Blinken
2. Aus

⚠️ WARNUNG

Den Gasdrehgriff nicht zu stark oder zu schnell drehen, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert ist und der Motor ausgeschaltet ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen, nachdem der Motor wieder gestartet wird.

GWA18731



HINWEIS

- Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.
- Wenn das Stopp- und Startsystem nicht richtig funktioniert, das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

GAU76711

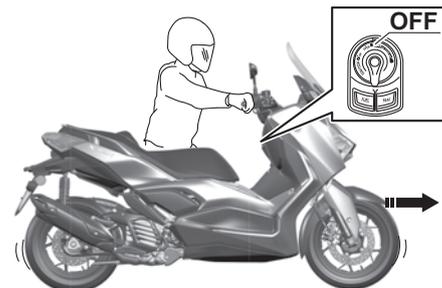
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems

Um Unfälle durch unsachgemäße Bedienung zu vermeiden, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig lesen und beachten.

GWA18741

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie beim Schieben des Fahrzeugs zu Fuß gehen, stellen Sie sicher, dass Sie das Zündschloss ausschalten. Wenn das Fahrzeug geschoben wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.

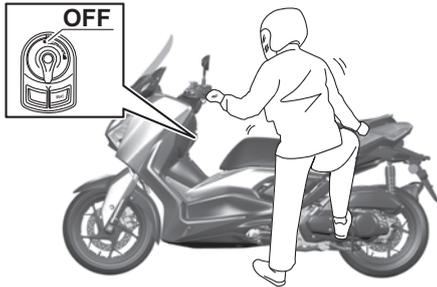


GWA18751

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet wird. Wenn das Fahrzeug auf den Hauptständer gestellt wird, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet bleibt, könnte

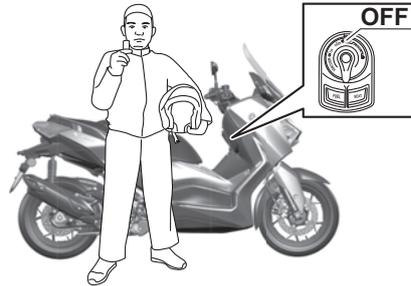
der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



GWA18771

⚠️ WARNUNG

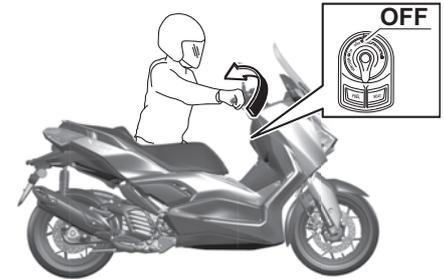
- Wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen wird, sicherstellen, dass das Zündschloss ausgeschaltet ist.
- Das Stopp- und Startsystem nicht eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Andernfalls könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug in Bewegung geraten, wenn der Gasdrehgriff versehentlich gedreht wird.



GWA18781

⚠️ WARNUNG

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten unbedingt das Zündschloss ausschalten. Wenn Wartungsarbeiten durchgeführt werden, während das Stopp- und Startsystem eingeschaltet ist, könnte der Motor anspringen und das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen, wenn der Gasdrehgriff gedreht wird.



Smartphone-Anschlusssystem

Intelligente Funktionen: Einführung

GAU99096

GWA21412

! WARNUNG

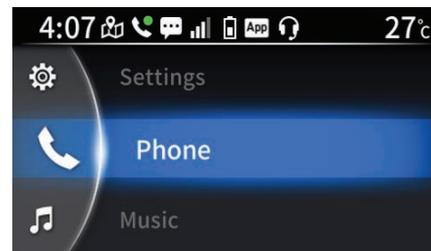
- **Unachtsamkeit während der Fahrt kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**
- **Bevor Einstellungen verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten.**
- **Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Halten Sie die Lautstärke so niedrig, dass Sie Ihre Umgebung wahrnehmen können und Ihre Sicherheit gewährleistet ist.**

Dieses Fahrzeug ist mit einer umfangreichen Reihe von intelligenten Funktionen ausgestattet, die Ihr Smartphone nutzen, das über ein Kommunikationssteuergerät (CCU) und die App MyRide auf Ihrem Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

- GPS-Navigation (erfordert Garmin StreetCross) (Seite 5-5)
- Telefon (Seite 5-6)
- Audioplayer (Seite 6-12)
- Smartphone-Benachrichtigungen (Seite 6-15)
- Wetterinformationen (Seite 6-15)
- Automatische Aktualisierung der Digitaluhr (Seite 6-17)
- Spracheinstellungen (Seite 5-2)

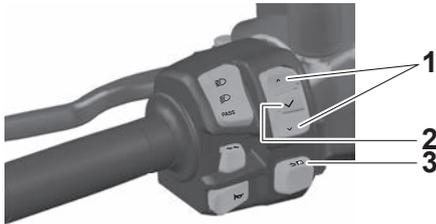
HINWEIS

- Einige Funktionen sind je nach Smartphone möglicherweise nicht verfügbar. Einige Musik- und SNS-Anwendungen funktionieren möglicherweise nicht richtig in Kombination mit anderen Anwendungen.
- Das CCU benötigt nach dem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs etwa 10 Sekunden zum Auslösen seiner Bluetooth-Funktion. Während dieser Zeit sind die entsprechenden Funktionen im Menüsystem ausgegraut.



Der Zugriff auf die intelligenten Funktionen erfolgt über das Menüsystem auf der Infotainment-Anzeige (Seite 6-11). Das Menüsystem und alle damit verbundenen Funktionen werden mit den Schaltern "▲"/"▼"/"✓" und der Taste "5" (Seite 6-22) gesteuert. Lesen Sie bitte zunächst im nächsten Abschnitt, wie Sie die grundlegenden Menüsteuerungen bedienen. Anschließend muss eine Ersteinrichtung und der Anschluss eines Smartphones vorgenommen werden.

Menüsystemsteuerungen



1. Schalter “”/“”
2. Schalter “”
3. Taste “”

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, um die Verwendung der Menüsteuerungen zu beschreiben:

Kurzes Drücken	Drücken Sie den Schalter oder die Taste kurz
Langes Drücken	Drücken Sie den Schalter oder die Taste 1 Sekunde lang

Grundlegende Funktionen des Menüsystems:

- Verwenden Sie die Schalter “”/“”, um Menüpunkte zu markieren und anzupassen.

- Drücken Sie den Schalter “” kurz, um das Menüsystem vom Startbildschirm aus zu öffnen oder eine Auswahl im Menüsystem auszuführen.
- Drücken Sie die Taste “” kurz, um zwischen den 3 Startbildschirmen zu wechseln oder zum vorherigen Bildschirm im Menüsystem zurückzukehren.
- Drücken Sie lange auf die Taste “”, um das Menüsystem zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn das Navigationssystem nichtgeschlossen ist, kann der Navigationsstartbildschirm nicht mit der Taste “” aufgerufen werden.

App MyRide



MyRide ist eine kostenlose App, die benötigt wird, um die Verbindung zwischen dem CCU und Ihrem Smartphone herzustellen. Die App kann über den Namen gesucht und aus dem App-Store Ihres Smartphones heruntergeladen werden.

HINWEIS

- Um MyRide verwenden zu können, müssen Sie den MyRide-Nutzungsbedingungen zustimmen.
- Die App MyRide funktioniert möglicherweise nicht auf allen Smartphones oder Betriebssystemversionen.
- Für die Navigation und andere Funktionen muss die GPS-Zugriffsberechtigung auf Ihrem Smartphone auf “Immer zulassen” eingestellt sein.
- Jedes Smartphone funktioniert anders. Beachten Sie die individuellen Anweisungen Ihres Geräts in Bezug auf Konnektivität, Bluetooth-Erkennung, App-Berechtigungen und sonstige Einstellungen.

Smartphone-Anschlusssystem

GAU99109

Ersteinrichtung

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Einrichtungsverfahren beschrieben, mit denen Sie Ihr Smartphone mit dem CCU verbinden und die intelligenten Funktionen nutzen.

1. Laden Sie die App MyRide über einen App-Store auf Ihr Smartphone herunter und installieren Sie sie. Schließen Sie die Installation ab und koppeln/verbinden Sie sie über Bluetooth mit dem CCU.
2. Um das Navigationssystem zu nutzen, laden Sie die Garmin StreetCross-App herunter und installieren Sie sie. Schließen Sie die Installation ab und koppeln/verbinden Sie sie über Bluetooth mit dem CCU.



3. Um die Routenführung des Audio-/Telefon-/Navigationssystems zu nutzen, koppeln/verbinden Sie ein Bluetooth-Headset mit Ihrem Smartphone. (Siehe Seite 5-6.).

MyRide-Kopplung

GCAN0150

ACHTUNG

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- An einem Ort, an dem sie starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.
- An Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.).

1. Laden Sie die App MyRide herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone.
2. Drücken Sie den Schalter "✓" kurz, um das Menüsystem zu öffnen. Navigieren Sie zu: "⚙️ Settings (Einstellungen)" → "Connection (Verbindung)" → "Bluetooth".



3. Vergewissern Sie sich, dass ein blaues Häkchen neben "Bluetooth" gesetzt ist und wählen Sie "Discovery mode (Entdeckungsmodus)".

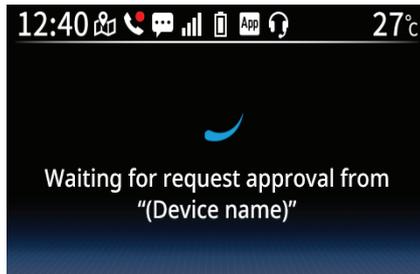


4. Öffnen Sie die App MyRide und navigieren Sie zum Bildschirm "Pairing". Folgen Sie den Anweisungen in der App, um das CCU zu erkennen und mit ihm zu koppeln/verbinden.

HINWEIS

Nachdem das CCU erkennbar gemacht wurde, muss ein Koppeln innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen werden, sonst schlägt der Vorgang fehl. Wenn ein Fehler auftritt, wählen Sie erneut "Discovery mode (Entdeckungsmodus)" aus, um es erneut zu versuchen.

5. Auf Ihrem Smartphone erscheint eine Aufforderung zur Bluetooth-Kopplung mit einem Hauptschlüssel, der mit dem auf dem Smartphone angezeigten übereinstimmt. Verwenden Sie die Schalter " ^ " / " v ", um "Yes (Ja)" zu markieren, und drücken Sie dann kurz den Schalter " ✓ ".



6. Akzeptieren Sie die Kopplungsanfrage auf Ihrem Smartphone.

HINWEIS

- Nach dem Erscheinen des Hauptschlüssels muss die Kopplung innerhalb von 30 Sekunden bestätigt werden, sonst wird der Vorgang abgebrochen. Wenn ein Fehler auftritt, wählen Sie erneut "Discovery mode (Entdeckungsmodus)" aus, um es erneut zu versuchen.
- Wenn eine Verbindung besteht, wird das MyRide-Anzeige-Symbol "App" oben auf der Infotainment-Anzeige und neben dem Namen des verbundenen Smartphone-Geräts in der Liste "Paired devices (Gekoppelte Geräte)" angezeigt. (Siehe Seite 6-16.)

HINWEIS

- Auf Ihrem Smartphone wird die Aufforderung angezeigt, Kontaktinformationen mit dem Fahrzeug zu teilen. Wenn Sie es ablehnen, die Daten auf das CCU hochzuladen und/oder den Zugriff auf Benachrichtigungen zu erlauben, können Sie dies später in den Einstellungen Ihres Smartphones ändern.
- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht wird,

datensatz aus der Liste "Paired devices (Gekoppelte Geräte)" gelöscht werden, um eine erneute erfolgreiche Kopplung zu ermöglichen.

- Wenn ein Bluetooth-Kopplungsdatensatz aus der Liste "Paired devices (Gekoppelte Geräte)" gelöscht wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht werden, um eine erneute erfolgreiche Kopplung zu ermöglichen.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal mit der App MyRide gekoppelt wird, ändert sich die Sprache des Menüsystems entsprechend der in der App ausgewählten Sprache. Bei der ersten Installation übernimmt die App die Systemsprache des Smartphones. Wird die Sprache nicht vom CCU unterstützt, wird automatisch Englisch ausgewählt.
- Nach der Kopplung wird die App MyRide automatisch geöffnet, sobald eine Bluetooth-Verbindung hergestellt ist, und verbindet sich automatisch mit dem CCU (Diese Funktionalität variiert je nach Smartphone und/oder Betriebssystemversion. Weitere Einzelheiten finden Sie in der App MyRide).

Smartphone-Anschlusssystem

Navigationssystem: Garmin StreetCross

GWA21401

⚠️ WARNUNG

- **Vor dem Bedienen des Navigationssystems immer das Fahrzeug anhalten.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**

5



Dieses Fahrzeug ist mit einem Navigationssystem ausgestattet, das eine visuelle und akustische Routenführung bietet. Um das Navigationssystem nutzen zu können, müssen Sie zuerst die Garmin StreetCross-App aus einem App-Store auf ein Smartphone herunterladen und sich dann für den Dienst registrieren.

Weitere Informationen zum Betrieb des Navigationssystems finden Sie auf Seite 6-7.

HINWEIS

- Um die Garmin StreetCross-App verwenden zu können, müssen Sie den Garmin StreetCross-Nutzungsbedingungen zustimmen.
- Yamaha haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der Garmin StreetCross-App entstehen.
- Das Smartphone muss entsperrt bleiben und die Garmin StreetCross-App muss im Vordergrund bleiben, um sicherzustellen, dass das Smartphone nicht in den Ruhezustand versetzt (gesperrt) wird. Wenn eine andere App-Funktion die Garmin StreetCross-App in den Hintergrund drängt (Telefonanruf, Wecker usw.), wird das Smartphone möglicherweise in den Ruhezustand versetzt (gesperrt) und die Navigation unterbrochen.
- Die GPS-Zugriffsberechtigung der Garmin StreetCross-App muss in den Einstellungen Ihres Smartphones auf "Immer zulassen" eingestellt sein.
- Garmin StreetCross funktioniert möglicherweise nicht auf allen Smartphones oder Betriebssystemversionen.
- Während die Routenführung aktiv ist, werden die Wetterinformationen am Zielort angezeigt. Wenn der Zielort mehr als 1 Stunde entfernt ist, werden

die Wetterinformationen von einem 1 Stunde entfernten Ort auf dem Weg zum Zielort angezeigt.

Garmin StreetCross-Kopplung

GCAN0150

ACHTUNG

Die Bluetooth-Verbindung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht.

- **An einem Ort, an dem sie starken Funkwellen oder anderen elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist.**
- **An Anlagen in der Nähe, die starke Funkwellen aussenden (TV- oder Radiofunktürme, Kraftwerke, Rundfunkanstalten, Flughäfen usw.).**

1. Laden Sie die Garmin StreetCross-App herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone.
2. Vergewissern Sie sich, dass MyRide mit dem CCU verbunden ist.
3. Öffnen Sie die Garmin StreetCross-App, tippen Sie auf "🔗", um das Verbindungsmenü zu öffnen, und folgen Sie den Anweisungen in der App, um eine Kopplung/Verbindung mit dem CCU herzustellen.



HINWEIS

Wenn eine Verbindung besteht, wird das Navigationsverbindungsanzeige-Symbol “” oben auf der Infotainment-Anzeige angezeigt und das Symbol “” wird neben dem Namen des verbundenen Smartphone-Geräts in der Liste “Paired devices (Gekoppelte Geräte)” angezeigt. (Siehe Seite 6-16.)

Bluetooth-Headset-Kopplung

Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers Ihres Headsets, um es mit Ihrem Smartphone zu koppeln/verbinden. Wenn die Headset-Verbindung von der App MyRide erkannt wird, erscheint das Headset-Anzeige-Symbol “” oben auf der Infotainment-Anzeige.

HINWEIS

Wenn Sie die Headset-Sprachfunktion verwenden, kann die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Smartphone und dem CCU instabil werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der App MyRide.

Telefon

Dieses Fahrzeug ist mit einer Telefonfunktion ausgestattet, die ein Smartphone und ein Bluetooth-Headset erfordert. Das Smartphone muss sowohl mit dem CCU als auch mit einem Bluetooth-Headset gekoppelt und verbunden sein (Seite 5-3).

Entgegennahme von Telefonanrufen:



Wenn ein Telefonanruf auf einem verbundenen Smartphone eingeht, wird der Klingelton über das verbundene Headset abgespielt und der Bildschirm für den eingehenden Anruf ersetzt den aktuellen Bildschirm auf der Anzeige. Drücken Sie den Schalter “” kurz, um den Anruf entgegenzunehmen, und die Anzeige wechselt zum Bildschirm für den aktiven Anruf. Drücken Sie den Schalter “” kurz, um den

Smartphone-Anschlusssystem

Anruf abzuweisen. Das Symbol der Anzeige aktiver Telefonanruf “☎” wird für die Dauer des Anrufs angezeigt.



Verwenden Sie den Schalter “^”, um die Gesprächslautstärke zu erhöhen, und den Schalter “v”, um die Gesprächslautstärke zu verringern. Drücken Sie den Schalter “☎” kurz, um den Anruf zu beenden.

HINWEIS

- Bei einigen Smartphone-Modellen kann die Gesprächslautstärke nicht über die Lenkerarmatur eingestellt werden. In diesem Fall wird die Lautstärkeregelung auf dem Bildschirm für den aktiven Anruf ausgegraut.

- Wenn ein Anruf aktiv ist und ein zweiter eingehender Anruf angenommen wird, wird der erste Anruf in die Warteschleife gelegt, bis der zweite Anruf beendet ist.
- Bei einigen Smartphones kann es vorkommen, dass bei einem aktiven Anruf und der Abweisung eines zweiten eingehenden Anrufs die angezeigte Anrufer-ID zur zweiten Anrufer-ID wechselt.
- Bei einigen Smartphones funktioniert das Abweisen eines Anrufs mit dem Schalter “☑” nicht korrekt. Das Symbol zum Beenden des Anrufs kann ausgegraut sein oder Sie nehmen den Anruf stattdessen mit dem Symbol zum Beenden des Anrufs an. Bedienen Sie in diesem Fall direkt das Smartphone, um das Gespräch zu beenden.

Tätigen von Telefonanrufen:

Um einen Anruf zu tätigen, müssen Sie den Anruf direkt auf Ihrem Smartphone starten. Sobald die Funktion aktiviert ist, kann der Bildschirm für den aktiven Anruf im Menüsystem unter “☎ Phone (Telefon)” aufgerufen werden (Seite 6-11) und die Anzeige für den aktiven Anruf erscheint oben auf der Infotainment-Anzeige (Seite 6-9). Der

Ton des Anrufs wird über das verbundene Bluetooth-Headset wiedergegeben.

GWA21420

! WARNUNG

- **Verwenden Sie Ihr Smartphone nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**
- **Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**
- **Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie weiterhin Ihre Umgebung hören und die Sicherheit gewährleisten können.**

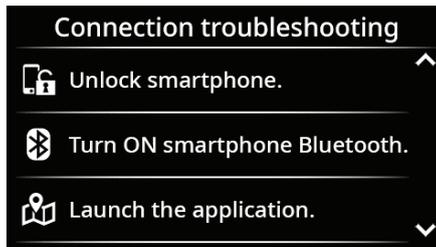
Verbindungs-Fehlerbehebung

GAU99213

Falls zwischen Smartphone, MyRide-App, Garmin StreetCross-App und/oder CCU ein Verbindungsfehler auftritt, wird folgender Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie "Details" und prüfen Sie die Verbindung wie auf dem Bildschirm angegeben.



Tritt der Fehler weiterhin auf, versuchen Sie das Folgende:

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus. Schalten Sie nach 20 Sekunden die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder ein.
2. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion des Smartphones aus. Schalten Sie sie dann wieder ein.
3. Löschen Sie die Bluetooth-Kopplungsinformationen sowohl vom Smartphone als auch vom Fahrzeug.
4. Starten Sie die MyRide-App und die Garmin StreetCross-App neu.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kontrollleuchten und Warnleuchten

GAU4939Y



6

1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems “

**Blinker-Kontrollleuchten “

GAUN4030**

Fernlicht-Kontrollleuchte “ GAU88690

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

Kühlfüssigkeitstemperatur-Warnleuchte “ GAU88880

Wenn der Motor überhitzt, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem Fall sofort anhalten, den Motor ausschalten und abkühlen lassen. (Siehe Seite 9-32.)

Bei Fahrzeugen mit Kühlerlüfter schaltet (schalten) sich der (die) Kühlerlüfter je nach Kühlfüssigkeitstemperatur im Kühler automatisch ein oder aus.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, sollte die Leuchte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA10022

ACHTUNG

Bei Überhitzung darf der Motor nicht weiter betrieben werden.

Störungs-Kontrollleuchte (MIL) “ GAU88712

Diese Leuchte schaltet sich ein oder blinkt, wenn im Motor- oder einem anderen Fahrzeug-Regelsystem ein Problem erkannt wird. Lassen Sie in diesem Fall das On-Board-Diagnosesystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Einschalten der Fahrzeug-Stromversorgung geprüft werden. Die Leuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte sich beim Einschalten des Fahrzeugs nicht einschaltet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GCA26820

ACHTUNG

Wenn die MIL zu blinken beginnt, die Motordrehzahl reduzieren, um Schäden an der Auspuffanlage zu vermeiden.

HINWEIS

Der Motor wird für das On-Board-Diagnosesystem sensibel überwacht, um eine Verschlechterung und Störung des Abgas-Regelsystems zu erkennen. Daher kann die MIL aufgrund von Fahrzeugmodifikationen, mangelnder Wartung oder übermäßiger/unsachgemäßer Nutzung des Fahr-

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

zeugs eingeschaltet werden oder blinken. Um dies zu verhindern, diese Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Nicht versuchen, die Software des Motorsteuergeräts zu modifizieren.
- Kein elektrisches Zubehör hinzufügen, das die Motorsteuerung stört.
- Kein Ersatzteilmarkt-Zubehör oder Teile wie Aufhängung, Zündkerzen, Einspritzdüsen, Auspuffanlage verwenden.
- Nicht die Spezifikationen des Antriebsstrangs (Kette, Kettenräder, Räder, Reifen usw.) ändern.
- Nicht den O₂-Sensor, das Luftsaugsystem oder Abgasteile (Katalysatoren oder EXUP usw.) entfernen oder verändern.
- Keilriemen und Antriebsriemen ordnungsgemäß beibehalten (falls derart ausgerüstet).
- Korrekten Reifendruck aufrechterhalten.
- Das Fahrzeug nicht auf extreme Weise betreiben. Zum Beispiel wiederholtes oder übermäßiges Öffnen und Schließen des Gases, Motorrennen, Reifen durchdrehen lassen, Wheelies usw.

ABS-Warnleuchte “”

GAUN4001

Diese Warnleuchte leuchtet beim ersten Einschalten des Fahrzeugs auf und erlischt nach Fahrtbeginn. Wenn diese Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, arbeitet das Antiblockiersystem möglicherweise nicht korrekt.

WARNUNG

GWA16043

Wenn sich die ABS-Warnleuchte nach Erreichen einer Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) nicht abschaltet oder die Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet:

- **Bremsen Sie mit besonderer Vorsicht, um ein mögliches Blockieren der Räder während einer Notbremsung zu vermeiden.**
- **Das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.**

HINWEIS

Wird der Motor durchgedreht, während die Bremse betätigt wird oder das Fahrzeug auf dem Hauptständer (falls vorhanden) steht, leuchtet möglicherweise die ABS-Warnleuchte auf. In so einem Fall das

Zündschloss zum Rücksetzen der ABS-Warnleuchte einmal aus- und dann wieder einschalten.

Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem “**TCS**”

GAU88700

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn das Traktionskontrollsystem eingreift. Wenn das Traktionskontrollsystem ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.

HINWEIS

Beim Starten des Fahrzeugs sollte diese Leuchte für einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen. Falls die Leuchte nicht aufleuchtet oder falls sie nicht erlischt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

Smart-Key-System-Kontrollleuchte

GAUN2772

“”

Diese Kontrollleuchte kommuniziert den Status des Smart-Key-Systems. Wenn das Smart-Key-System normal funktioniert, ist diese Kontrollleuchte aus. Wenn im Smart-Key-System eine Störung vorliegt, blinkt diese Kontrollleuchte. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn Kommunikation zwi-

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

schen Fahrzeug und Smart Key stattfindet und bestimmte Funktionen des Smart-Key-Systems ausgeführt werden.

GAUM5000

Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte “(A)”

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Stopp- und Startsystem aktiviert wird. Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Motor vom Stopp- und Startsystem automatisch ausgeschaltet wird.

6

HINWEIS

Selbst wenn der Stopp- und Startschalter auf “ON” gestellt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte möglicherweise nicht auf. (Siehe Seite 4-1.)

Zwei Anzeigen

GAU99271



1. Hauptanzeige
2. Infotainment-Anzeige

GWA21412

WARNUNG

- **Unachtsamkeit während der Fahrt kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Konzentrieren Sie sich immer auf das Fahren: Richten Sie Ihre Augen und Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße.**
- **Bevor Einstellungen verändert werden, ist das Fahrzeug anzuhalten.**
- **Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.**
- **Während der Fahrt niemals die Hände von den Lenkern nehmen.**

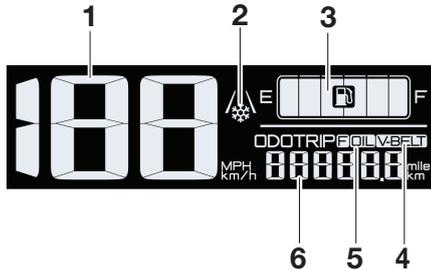
- **Halten Sie die Lautstärke so niedrig, dass Sie Ihre Umgebung wahrnehmen können und Ihre Sicherheit gewährleistet ist.**

Dieses Fahrzeug ist mit einem Multifunktionsmessgerät ausgestattet, das 2 separate Bildschirme enthält. Die Hauptanzeige enthält grundlegende Informationen, die für den Betrieb des Fahrzeugs wichtig sind. Die Infotainment-Anzeige enthält periphere Fahrzeuginformationen, ein Menüsystem und intelligente Funktionen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Hauptanzeige

GAUM5100



1. Geschwindigkeitsmesser
2. Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte "❄️"
3. Kraftstoffmesser
4. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"
5. Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"
6. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

HINWEIS

Die Anzeigeeinheiten können im Menüsystem auf der Infotainment-Anzeige geändert werden. (Siehe Seite 6-18.)

Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeuges an.

Kraftstoffmesser

Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffstand von "F" (voll) in Richtung "E" (leer) ab. Wenn der Kraftstoff bis zum Reservepegel sinkt, beginnt das letzte Segment des Kraftstoffmessers zu blinken. Tanken Sie so schnell wie möglich.

Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"

Diese Anzeige blinkt bei den ersten 1000 km (625 mi), dann 5000 km (3100 mi) und danach alle 6000 km (3700 mi). Wenn sie erscheint, das Motoröl wechseln. (Siehe Seite 6-20.)

Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"

Diese Anzeige blinkt alle 18000 km (11200 mi). Wenn dies auftritt, einen Yamaha-Händler einen Wechsel des Keilriemens durchführen lassen.

HINWEIS

Um die Anzeigen für Ölwechsel und Keilriemenwechsel nach erfolgter Wartung auszuschalten, die Funktion "Maintenance reset (Zurücksetzen der Wartung)" im Menüsystem der Infotainment-Anzeige verwenden. (Siehe Seite 6-20.)

Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte

Die Fahrbahnvereisungs-Warnleuchte blinkt, wenn die erfasste Lufttemperatur 3 °C (37 °F) oder weniger ist.

HINWEIS

Unter bestimmten Fahrbedingungen blinkt diese Anzeige möglicherweise nicht, wenn die tatsächliche Lufttemperatur 3°C (37 °F) oder weniger erreicht

Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

Dieser Teil der Anzeige enthält einen Kilometerzähler (ODO), einen Tageskilometerzähler (TRIP 1) und einen Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (TRIP F).

Die Elemente werden nacheinander angezeigt. Das Element, das angezeigt wird, kann über die Funktion "ODO/TRIP" des Menüsystems der Infotainment-Anzeige ausgewählt werden. (Siehe Seite 6-12.)

HINWEIS

Die Tageskilometerzähler können über die Funktion "Settings (Einstellungen)" → "Information / Reset (Informationen/Zurücksetzen)" → "Trip mileage reset (Zurücksetzen Trip-KM-Stand)" des Menüsystems der Infotainment-Anzeige zurückgesetzt werden. (Siehe Seite 6-19.)

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt mit dem Fahrzeug gefahrenen Kilometer an.

HINWEIS

ODO stoppt bei 999999 und kann nicht zurückgestellt werden.

Tageskilometerzähler (TRIP)

TRIP zeigt die gefahrenen Kilometer an, seitdem der Zähler zuletzt auf null gestellt worden ist.

TRIP wird nach dem Erreichen von 9999.9 auf 0 zurückgestellt und zählt dann erneut.

Kraftstoffreserve-Kilometerzähler (TRIP F)

Wenn der Kraftstoffstand über dem Reservepegel liegt, wird TRIP F als “_ _ _ _ _” angezeigt. Wenn der Kraftstoffstand im Tank den Reservepegel erreicht hat, beginnt TRIP F, die ab diesem Punkt zurückgelegte Wegstrecke zu zählen. Nachdem aufgetankt und eine gewisse Wegstrecke zurückgelegt wurde, wird TRIP F automatisch zurückgesetzt.

GAU99139

Infotainment-Anzeige

Die Infotainment-Anzeige bietet dem Fahrer einen einfachen Zugriff auf intelligente Funktionen, Fahrzeuginformationen und Einstellungen. Sie wird mit den Schaltern “^”/“v”/“✓” und der Taste “↵” gesteuert. (Siehe Seite 5-2.) Wenn das Zündschloss eingeschaltet wird, erscheint eine Warnung auf der Infotainment-Anzeige. Nachdem Sie sie gelesen haben, drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um sie zu akzeptieren. Die Anzeige wechselt dann zu Ihrem zuletzt ausgewählten Startbildschirm.

HINWEIS

- Bei dieser Anzeige wird eine Dünnschichttransistor-Flüssigkristallanzeige (TFT-LCD) für guten Kontrast und gute Lesbarkeit in unterschiedlichen Lichtverhältnissen eingesetzt. Bei dieser Technologie ist es jedoch normal, dass eine geringe Anzahl von Pixeln inaktiv ist.
- Die Helligkeit der Infotainment-Anzeige kann über das Menüsystem eingestellt werden. (Siehe Seite 6-18.)
- Wenn die Anzeige zu heiß wird, wird die Bildschirmhelligkeit automatisch reduziert, um Schäden an den Komponenten zu vermeiden.

- Die Anzeigeeinheiten können von Kilometer auf Meilen (oder umgekehrt) und von Celsius auf Fahrenheit (oder umgekehrt) umgeschaltet werden. (Siehe Seite 6-18.)
- Die Anzeigeeinheiten des Navigationssystems sind entsprechend den Regionseinstellungen auf dem verbundenen Smartphone gesperrt.

⚠ WARNING

Failure to pay attention while riding could result in death or serious injury. Always concentrate on riding by keeping your eyes and mind on the road. Read the Owner's Manual.

ACCEPT

Startbildschirme

Es gibt 3 Startbildschirme für die Infotainment-Anzeige:

- Visualizer-Startbildschirm
- Navigationsstartbildschirm
- Fahrzeuginformationen-Startbildschirm

Drücken Sie die Taste “↵” kurz, um zwischen den Startbildschirmen zu wechseln.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Wenn ein Startbildschirm angezeigt wird, öffnen Sie durch kurzes Drücken des Schalters “✓” das Menüsystem

Visualizer-Startbildschirm

Es gibt drei Arten von Visualizer-Startbildschirmen: Drehzahlmesser, ECO und Geschwindigkeit. Um auszuwählen, welcher Visualizer angezeigt wird, drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um das Menüsystem zu öffnen, und navigieren Sie zu “⌚ Meter display (Zähleranzeige)”. (Siehe Seite 6-12.)

HINWEIS

Wenn Sie sich auf dem Visualizer-Startbildschirm befinden, können Sie durch langes Drücken des Schalters “✓” “⌚ Meter display (Zähleranzeige)” im Menüsystem aufrufen.

Drehzahlmesser-Visualizer



Der Drehzahlmesser-Visualizer zeigt die Drehzahl des Motors, gemessen an der Kurbelwelle, in Umdrehungen pro Minute (U/min).

HINWEIS

Der Drehzahlmesser-Visualizer dient nur als Referenz. Die Auflösung des Drehzahlmesser-Visualizers ist nicht so detailliert wie die eines herkömmlichen Drehzahlmessers.

ECO-Visualizer



Eine visuelle Live-Darstellung des aktuellen und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs des Fahrzeugs

Geschwindigkeits-Visualizer



Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der gerade befahrenen Straße wird mit Text und durch den äußeren Kreis angezeigt. Der innere Kreis vergrößert/verkleinert sich, um die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit anzuzeigen. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht/überschritten wird, wechselt die Farbe des äußeren Kreises zu Orange.

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird über das Navigationssystem ermittelt. Wenn die Garmin StreetCross-App nicht verbunden ist oder wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuelle Straße nicht verfügbar ist, werden die Geschwindigkeitsbegrenzung und der äußere Kreis nicht angezeigt.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Navigationstartbildschirm



6

Es gibt 3 Anzeigemodi für die Routenführung: “Default view (Standardansicht)”, “Turn-by-turn (Abbiegehinweise)” und “Turn list (Liste Abbiegungen)”.

Default view (Standardansicht)



Im Modus “Default view (Standardansicht)”: Die Schalter “^”/“v” dienen zum Vergrößern/Verkleinern.

Turn list (Liste Abbiegungen)



Im Modus “Turn list (Liste Abbiegungen)”: Mit den Schaltern “^”/“v” können Sie in der Liste der Abbiegungen auf der Route nach oben oder unten blättern.

Turn-by-turn (Abbiegehinweise)



Drücken Sie den Schalter “v” kurz, um das Menüsystem zu öffnen, und navigieren Sie zu “Navigation” → “Change view (Ansicht ändern)”, um zwischen den Anzeigemodi zu wechseln.

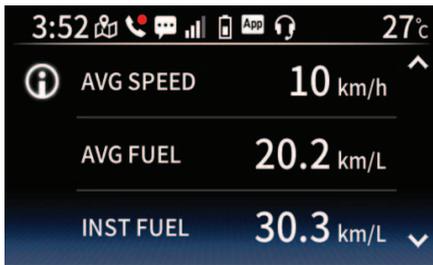
HINWEIS

- Wenn Sie sich auf dem Navigationstartbildschirm befinden, können Sie durch langes Drücken des Schalters “v” “Navigation” im Menüsystem aufrufen.
- Wenn die Bluetooth-Verbindung instabil wird, kann der Navigationsschirm automatisch in den Modus “Turn-by-turn (Abbiegehinweise)” wechseln oder mit einer Ladeanimation einfrieren. Wenn die Verbindung besser wird, kehrt der Navigationsschirm zur vorherigen Einstellung zurück.
- Bei einigen Smartphones kann es vorkommen, dass bei der Verwendung der Telefonfunktion während der Navigation ein Verbindungsfehler angezeigt wird, wenn Sie zum Navigationsschirm zurückkehren. Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen auf der Anzeige. (Siehe Seite 5-8.)

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

- Wenn die KI-Assistentenfunktion des verbundenen Smartphones in den Einstellungen des Smartphones deaktiviert ist und außerdem ein Headset angeschlossen ist, kann bei der Verwendung des Navigationsstartbildschirms ein Verbindungsfehler angezeigt werden (nur iOS).

Fahrzeuginformationen-Startbildschirm



Die Fahrzeuginformationsanzeige liefert die folgenden Informationen:

- Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit (AVG SPEED)
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (AVG FUEL)
- Momentaner Kraftstoffverbrauch (INST FUEL)
- Fahrt-Zeitnehmer (TRIP TIME)
- Lufttemperatur (AIR)

- Kühflüssigkeitstemperatur (COOLANT)
 - Batteriespannung (BATTERY)
- Verwenden Sie die Schalter “^”/“v”, um in der Liste der Elemente nach oben/unten zu blättern. Drücken Sie den Schalter “v” kurz, um das Menüsystem zu öffnen, und navigieren Sie zu “⚙ Settings (Einstellungen)” → “Information / Reset (Informationen/Zurücksetzen)” → “Vehicle info. (Fahrzeuginformationen)”, um die einzelnen Elemente zurückzusetzen. (Siehe Seite 6-19.)

HINWEIS

Wenn Sie sich auf dem Fahrzeuginformationen-Startbildschirm befinden, können Sie durch langes Drücken des Schalters “v” “⚙ Settings (Einstellungen)” → “Information / Reset (Informationen/Zurücksetzen)” → “Vehicle info. (Fahrzeuginformationen)” im Menüsystem aufrufen.

Durchschnittliche Fahrtgeschwindigkeit (AVG SPEED)

Zeigt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen an.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (AVG FUEL)

Bei Verwendung von Kilometern kann die Anzeige durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch auf “km/L” oder “L/100km” (Seite 6-18) gestellt werden. Bei Verwendung von Meilen wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in “MPG” angezeigt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch (INST FUEL)

Bei Verwendung von Kilometern kann die Anzeige momentaner Kraftstoffverbrauch auf “km/L” oder “L/100km” (Seite 6-18) gestellt werden. Bei Verwendung von Meilen wird der momentane Kraftstoffverbrauch in “MPG” angezeigt.

Fahrt-Zeitnehmer (TRIP TIME)

Zeigt die Betriebszeit (Zündschloss ON) seit dem manuellen Zurücksetzen des Zeitnehmers an.

Lufttemperatur (AIR)

Die Lufttemperatur wird von -9 °C (16 °F) bis 50 °C (122 °F) in Schritten von 1 °C (1 °F) angezeigt. Die angezeigte Temperatur kann von der tatsächlichen Umgebungstemperatur abweichen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

- “---” wird angezeigt, wenn die erfasste Temperatur niedriger als -9 °C (16 °F) ist.
- “---” wird angezeigt, wenn die erfasste Temperatur höher als 50 °C (122 °F) ist.

Kühflüssigkeitstemperatur (COOLANT)

Die Kühflüssigkeitstemperatur wird von -30 °C (-22 °F) bis 125 °C (257 °F) in Schritten von 1 °C (1 °F) angezeigt.

HINWEIS

- Wenn die Fahrzeugkühflüssigkeitstemperatur unter -30 °C (-22 °F) liegt, steht auf der Kühflüssigkeitstemperaturanzeige “-30”.
- Wenn die Fahrzeugkühflüssigkeitstemperatur 125 °C (257 °F) überschreitet, blinkt die Kühflüssigkeitstemperaturanzeige weiter und zeigt “Hi” an.
- Die Kühflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte schaltet sich ein, wenn die Kühflüssigkeitstemperatur 125 °C (257 °F) überschreitet.

Batteriespannung (BATTERY)

Zeigt die aktuelle Spannung der Batterie an.

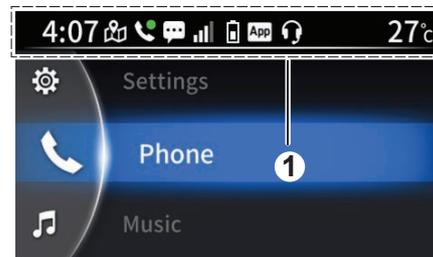
HINWEIS

Wenn die Batteriespannung mehr als 16.0 V oder weniger als 9.0 V beträgt, wird “--.-” angezeigt.

Uhr

Die Uhr verwendet ein 12-Stunden-Zeitformat. Die Digitaluhr kann automatisch von verbundenen Smartphones aktualisiert werden. Die Digitaluhr kann auch manuell eingestellt werden; drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um das Menüsystem zu öffnen, und navigieren Sie zu “⚙️ Settings (Einstellungen)” → “Clock (Uhr)” → “Manual Adjustment (Manuelle Anpassung)”. (Siehe Seite 6-17.)

Anzeige-Symbole



1. Anzeige-Symbole

Navigationsverbindungsanzeige-Symbol “📶”

Dieses Symbol schaltet sich ein, wenn die Garmin StreetCross-App verbunden ist.

Telefon-Anzeige-Symbol “📞”/“📞”

Dieses Symbol leuchtet grün, wenn ein aktiver Anruf vorliegt, und rot, wenn ein kürzlich verpasster Anruf vorliegt. Das Symbol für verpasste Anrufe wird ausgeblendet, wenn der verpasste Anruf durch Navigieren zu “📍 Navigation” im Menüsystem bestätigt wird.

Benachrichtigungs-Anzeige-Symbol “📧”

Dieses Symbol schaltet sich ein, wenn das verbundene Smartphone eine SNS-, E-Mail- oder andere Benachrichtigung erhält.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Danach bleibt das Symbol eingeschaltet, bis Sie das Fahrzeug ausschalten oder die Benachrichtigungen überprüfen, indem Sie im Menüsystem zu “ Notification (Benachrichtigung)” navigieren.

HINWEIS

- Dies funktioniert nur, wenn das Smartphone mit dem Fahrzeug über die App MyRide verbunden ist.
- Die Berechtigung zum Zugriff auf Benachrichtigungen muss der App MyRide auf dem Smartphone erteilt werden.

Netzwerkverbindungs-Anzeige-Symbol “”

Dieses Symbol zeigt den Status der Netzwerkverbindung des verbundenen Smartphones an.

Symbol aus: Kein Smartphone verbunden.

: Ein Smartphone ist verbunden, verfügt aber über keine Netzverbindung.

: Ein Smartphone ist verbunden und verfügt über eine Netzwerkverbindung. Die Segmente des Symbols zeigen die Signalstärke an.

HINWEIS

Dieses Symbol funktioniert bei einigen Smartphone-Modellen möglicherweise nicht, auch wenn das verbundene Smartphone über eine Netzwerkverbindung verfügt.

Smartphone-Batteriestand-Anzeige-Symbol “”

Dieses Symbol zeigt den Batteriestand des verbundenen Smartphones an.

Symbol aus: Kein Smartphone verbunden.

: Der mittlere Balken bewegt sich nach oben und nach unten, um den Batteriestand anzuzeigen.

: Smartphone ist verbunden und wird über USB geladen.

HINWEIS

Der durch das Symbol angezeigte Batteriestand stimmt möglicherweise nicht immer mit dem auf dem Smartphone angezeigten Batteriestand überein.

Anzeige-Symbol MyRide “”

Dieses Symbol schaltet sich ein, wenn die App MyRide erfolgreich mit dem CCU verbunden ist.

: Das Symbol wird gelb, wenn das verbundene Smartphone überhitzt ist.

HINWEIS

Liegt ein Kommunikationsfehler zwischen dem Multifunktionsmessgerät und dem CCU vor, blinkt dieses Symbol gelb.

Headset-Anzeige-Symbol “”

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Bluetooth-Headset mit dem Smartphone verbunden ist.

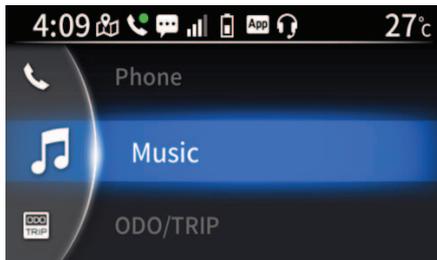
HINWEIS

Bei einigen Smartphones kann dieses Symbol während eines Telefonats erscheinen.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

GAU99148

Menüsystem



Das Menüsystem für dieses Fahrzeug wird mit den Schaltern “✓”/“^”/“v” und der Taste “↵” gesteuert. (Siehe Seite 6-22.)

Grundlegende Funktionen des Menüsystems:

- Drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um das Menüsystem vom Startbildschirm aus zu öffnen oder eine Auswahl im Menüsystem auszuführen.
- Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um Menüpunkte zu markieren und anzupassen.
- Drücken Sie die Taste “↵” kurz, um zwischen den Startbildschirmen zu wechseln oder zum vorherigen Bildschirm im Menüsystem zurückzukehren.

- Drücken Sie lange auf die Taste “↵”, um das Menüsystem zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

Das Menüsystem ist in die folgenden Hauptfunktionen unterteilt:

Telefon (falls Anruf aktiv)	Telefonfunktion für einen aktiven Anruf. (Siehe Seite 6-11.)
Musik	Öffnet den mit dem Smartphone verbundenen Audioplayer. (Siehe Seite 6-12.)
ODO/TRIP	Auswahl und Zurücksetzen von Informationsanzeigeelementen auf der Hauptanzeige. (Siehe Seite 6-12.)
Instrumenten-anzeige	Auswahl des Visualizer-Typs für den Startbildschirm. (Siehe Seite 6-12.)
Navigation	Menü für das Navigationssystem. (Siehe Seite 6-13.)
Benachrichtigung	Eine Liste der eingegangenen Benachrichtigungen und verpassten Anrufe auf dem verbundenen Smartphone. (Siehe Seite 6-15.)
Wetter	Zeigt lokale Wetterberichte an. (Siehe Seite 6-15.)
Settings (Einstellungen)	Vornehmen der Einstellungen für den Betrieb des Fahrzeugs. (Siehe Seite 6-15.)

“ Phone (Telefon) ”



Wenn Sie dieses Modul auswählen, wird ein aktiver Anruf angezeigt. Der Name des Kontakts und die Anrufzeit werden angezeigt.

Stellen Sie die Gesprächslautstärke mit den Schaltern “^”/“v” ein. Drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um den Anruf zu beenden.

HINWEIS

Die Steuerung der Gesprächslautstärke und/oder das Beenden eines Gesprächs mit dem Schalter “✓” ist nicht für alle Smartphone-Marken und -Modelle verfügbar. Wenn diese Funktion nicht verfügbar ist, sind die grafischen Darstellungen der Lautstärkeregelung und der Gesprächsbeendigung auf der linken Seite des Bild-

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

schirms ausgegraut. In diesem Fall kann der Anruf direkt über Ihr Smartphone gesteuert werden.

“🎵 Music (Musik)”



Dadurch wird ein Audioplayer geöffnet, der mit der Audioplayer-App Ihres Smartphones verbunden ist.

Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um die Lautstärke einzustellen.

Drücken Sie lange die Schalter “^”/“v”, um zum nächsten/vorherigen Titel zu springen.

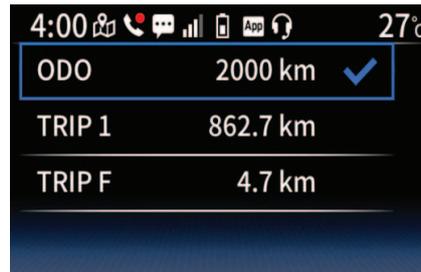
Drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um den Titel abzuspielen/anzuhalten.

HINWEIS

- Alle Informationen zu den Audiotiteln werden von der Musik-Player-Anwendung auf Ihrem Smartphone importiert.

- Je nach Smartphone und Musik-Player-Anwendung startet der Audioplayer möglicherweise automatisch die Wiedergabe, die Titelinformationen werden möglicherweise nicht angezeigt, oder der nächste/vorherige Titel und die Lautstärkeregelung funktionieren möglicherweise nicht.

“ODO/ODOTRIP”



Dieses Modul steuert, welches Element im Kilometerzähler-/Tageskilometerzähler-Bereich der Hauptanzeige angezeigt wird. (Siehe Seite 6-4.)

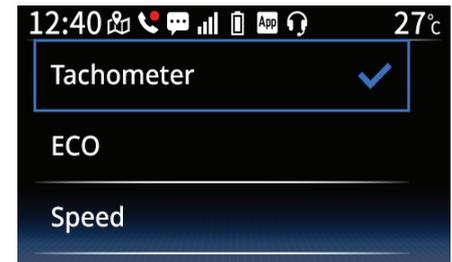
Drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um ein markiertes Element auszuwählen. Es wird auf dem Kilometer-/Tageskilometerzähler-Bereich der Hauptanzeige angezeigt und das Menü kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

Drücken Sie lange den Schalter “✓”, um das markierte Element zurückzusetzen.

HINWEIS

- Der Kilometerzähler kann nicht zurückgesetzt werden.
- Wenn “ODO/ODOTRIP” im oberen Menü markiert ist, drücken Sie lange den Schalter “✓”, um alle Tageskilometerzähler auf einmal zurückzusetzen.

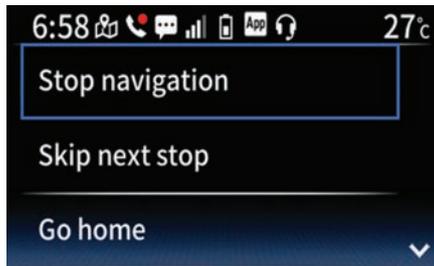
“🕒 Meter display (Zähleranzeige)”



Mit diesem Modul können Sie auswählen, welcher Visualizer auf dem Visualizer-Startbildschirm angezeigt werden soll. (Siehe Seite 6-5.)

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“Navigation”



Dieses Modul enthält eine Liste von Befehlen für das Navigationssystem: (Siehe Seite 6-7.)

- “Stop navigation (Navigation stoppen)”
- “Skip next stop (Nächsten Stopp überspringen)”
- “Go home (Nach Hause fahren)”
- “Go to work (Zur Arbeit fahren)”
- “Favorites (Favoriten)”
- “Nearby Gas stations (Tankstellen in der Nähe)”
- “Change view (Ansicht ändern)”

HINWEIS

Mit Ausnahme der oben aufgeführten Befehle bedienen Sie das Navigationssystem über die Garmin StreetCross-App auf Ihrem Smartphone.



Wenn ein Befehl zur Auswahl eines Ziels verwendet wird, öffnet sich der Navigationsstartbildschirm und zeigt die neue/aktualisierte Route an.

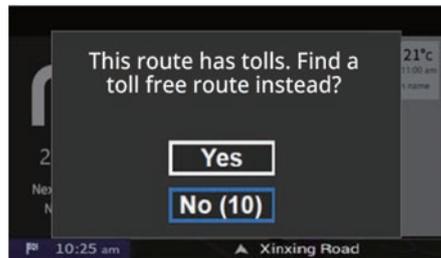


Wenn die Routenführung bereits aktiv ist, wenn ein Befehl zur Auswahl eines Ziels verwendet wird, sind die folgenden Optionen verfügbar:

“Start a new route (Eine neue Strecke beginnen)”: Bricht die vorherige Route ab und legt die Route zum neuen Ziel fest

“Add as next stop (Als nächsten Halt hinzufügen)”: Fügt ein neues Ziel als nächsten Halt in die aktuelle Route ein.

“Add as last stop (Als letzten Halt hinzufügen)”: Fügt ein neues Ziel als letzte Station der aktuellen Route hinzu.



Wenn eine Route mautpflichtig ist, werden Sie aufgefordert, nach einer anderen Route ohne Maut zu suchen. Wählen Sie “Yes (Ja)”, um eine Route ohne Maut zu finden. Wählen Sie “No (Nein)”, um die aktuelle Route zu akzeptieren.

HINWEIS

Nach 10 Sekunden wird die Route (mit Maut) automatisch ausgewählt.

“Navigation” → “Stop navigation (Navigation stoppen)”

Bricht die aktuelle Routenführung ab und öffnet den Navigationsstartbildschirm.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“Navigation” → “Skip next stop (Nächsten Stopp überspringen)”

Überspringt den nächsten Halt auf Ihrer geplanten Route und öffnet den Navigationsstartbildschirm.

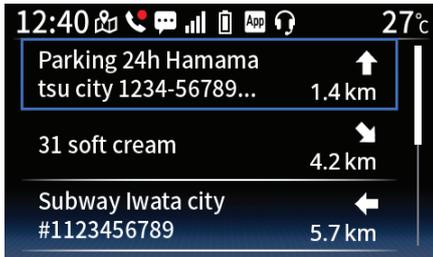
“Navigation” → “Go home (Nach Hause fahren)”

Legt die Routenführung für den Heimatort fest (der Heimatort muss bereits in der Garmin StreetCross-App festgelegt sein).

“Navigation” → “Go to work (Zur Arbeit fahren)”

Legt die Routenführung für den Arbeitsort fest (der Arbeitsort muss bereits in der Garmin StreetCross-App festgelegt sein).

“Navigation” → “Favorites (Favoriten)”

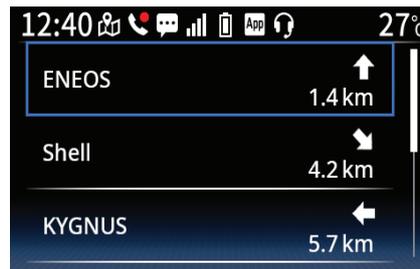


Zeigt eine Liste gespeicherter Orte und deren Entfernung von der aktuellen Position an (es müssen Orte im Garmin StreetCross gespeichert sein).

HINWEIS

Wenn die Routenführung aktiv ist, werden Pfeile angezeigt, die die Richtung zu den gespeicherten Orten angeben. Die aktuelle Fahrtrichtung wird durch den Pfeil nach oben angezeigt.

“Navigation” → “Nearby Gas stations (Tankstellen in der Nähe)”

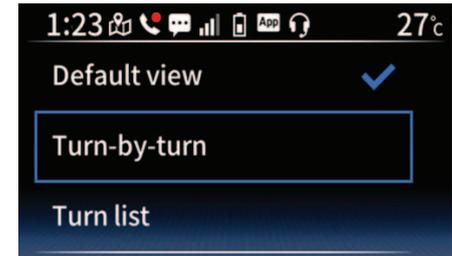


Zeigt eine Liste der nahegelegenen Tankstellen und deren Entfernung vom aktuellen Standort an.

HINWEIS

Wenn die Routenführung aktiv ist, werden Pfeile angezeigt, die die Richtung zu den Tankstellen angeben. Die aktuelle Fahrtrichtung wird durch den Pfeil nach oben angezeigt.

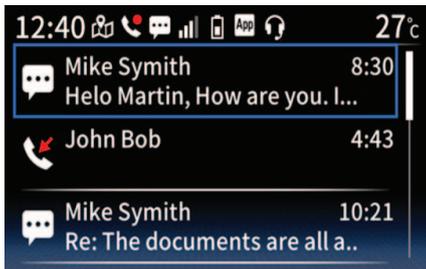
“Navigation” → “Change view (Ansicht ändern)”



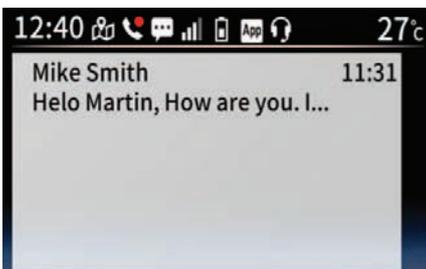
Mit diesem Modul wird der Navigationssystem-Anzeigemodus geändert (Default view (Standardansicht)/Turn list (Liste Abbiegungen)/Turn-by-turn (Abbiegehinweise)). Nach der Auswahl wird der Navigationsstartbildschirm im gewählten Anzeigemodus geöffnet.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

“ Notification (Benachrichtigung)”



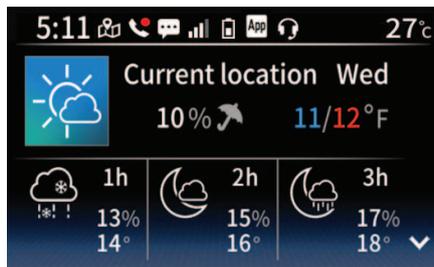
Dies ist eine Liste der Benachrichtigungen (seit der Verbindung mit dem CCU) und verpassten Anrufe vom verbundenen Smartphone. Wählen Sie ein Element aus, um die Meldung auf der Infotainment-Anzeige zu lesen. Wenn alle Benachrichtigungen und verpassten Anrufe angesehen wurden, werden das Symbol für verpasste Anrufe “” und das Symbol für Nachrichten ausgeblendet.



HINWEIS

- Bei einigen Smartphones und/oder Anwendungen funktionieren die Benachrichtigungen möglicherweise nicht.
- Die maximale Anzahl der gespeicherten Einträge beträgt 30. Wenn die Grenze erreicht ist, werden ältere Einträge gelöscht.
- Wenn eine Nachricht zu lang ist, wird sie nicht vollständig angezeigt.
- Nachrichten können nicht geöffnet und gelesen werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Der Zeitstempel der Benachrichtigung kann sich geringfügig von der Anzeige auf Ihrem Smartphone unterscheiden.

“ Weather (Wetter)”

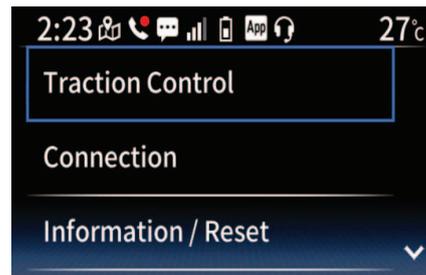


Dieses Modul zeigt Wetterinformationen an Ihrem aktuellen Standort an. Drücken Sie die Schalter “”/“” kurz, um den Zeitrahmen für die Wetterinformationen zu ändern (stündlich/täglich).

HINWEIS

Die Wetterinformationen in diesem Modul können sich von denen auf dem Navigationsstartbildschirm unterscheiden.

“ Settings (Einstellungen)”



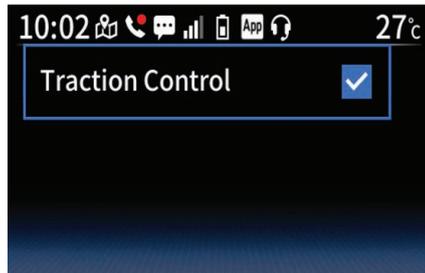
Das Menü Settings (Einstellungen) enthält die folgenden Funktionen:

“Traction Control (Traktionskontrolle)”	Aktivieren/Deaktivieren der Traktionskontrolle. (Siehe Seite 6-16.)
“Connection (Verbindung)”	Verwalten der Bluetooth-Verbindungen. (Siehe Seite 6-16.)

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“Clock (Uhr)”	Einstellen der Zeit/Einstellen der automatischen Aktualisierung. (Siehe Seite 6-17.)
“Brightness (Helligkeit)”	Ändern der Helligkeit der Infotainment-Anzeige. (Siehe Seite 6-18.)
“Unit (Einheit)”	Ändern der Anzeigeeinheiten. (Siehe Seite 6-18.)
“System information (Systeminformationen)”	Anzeigen der CCU-Einheiten-ID. (Siehe Seite 6-18.)
“Legal information (Rechtliche Informationen)”	Anzeigen der Software-Lizenzen. (Siehe Seite 6-19.)
“Information / Reset (Informationen/Zurücksetzen)”	Zurücksetzen der Fahrzeuginformationen. (Siehe Seite 6-19.)

“**Settings (Einstellungen)**” → “**Traction Control (Traktionskontrolle)**”



Drücken Sie den Schalter “✓” kurz, um das Traktionskontrollsystem ein-/auszuschalten. Das Häkchen bedeutet EIN. Weitere Informationen zum Traktionskontrollsystem finden Sie auf Seite 6-24.

HINWEIS

Das Häkchen neben dieser Einstellung wird nach jedem Einschalten der Stromversorgung des Fahrzeugs wieder eingeblendet.

“**Settings (Einstellungen)**” → “**Connection (Verbindung)**” → “**Bluetooth**”



“Bluetooth”

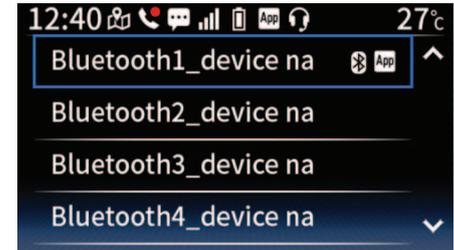
Schaltet die Bluetooth-Funktion des CCU ein/aus. Das Häkchen bedeutet EIN.

“Discovery mode (Entdeckungsmodus)”

Schaltet das CCU in den Bluetooth-Erkennungsmodus, wenn ein Smartphone gekoppelt wird. Weitere Informationen zur

Bluetooth-Kopplung finden Sie auf Seite 5-3.

“**Paired devices (Gekoppelte Geräte)**”



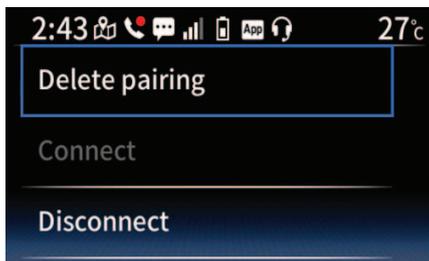
Gekoppelte Smartphones sind hier aufgelistet. Das MyRide-App-Symbol “**App**” neben einem Gerätenamen zeigt an, dass die App derzeit mit dem CCU verbunden ist. Das Bluetooth-Symbol “**Ⓢ**” neben einem Gerätenamen zeigt an, dass Garmin Street-Cross derzeit mit dem CCU verbunden ist.

HINWEIS

Es können maximal 8 Geräte gekoppelt werden

Wählen Sie einen Gerätenamen für weitere Optionen:

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



“Delete pairing (Kopplung löschen)”: Löscht das ausgewählte gekoppelte Gerät aus dem Speicher des CCU.

“Connect (Verbinden)”: Verbinden mit dem ausgewählten gekoppelten Gerät.

“Disconnect (Trennen)”: Trennen der Verbindung mit dem ausgewählten gekoppelten Gerät

HINWEIS

Wenn “Bluetooth auto connect (Bluetooth-Autoverbind.)” eingeschaltet ist, kann das CCU nach einer Trennung der Verbindung sofort wieder eine Verbindung zum Smartphone herstellen.

“Bluetooth auto connect (Bluetooth-Autoverbind.)”

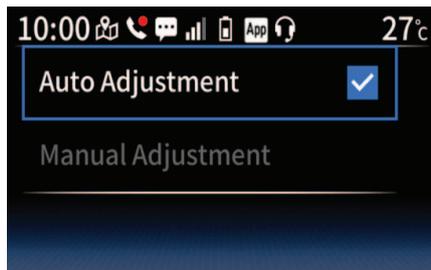
Schaltet die automatische Bluetooth-Verbindung ein/aus. Das Häkchen bedeutet EIN. Wenn die automatische Verbindung eingeschaltet ist, stellt das CCU automa-

tisch eine Verbindung mit dem zuletzt angeschlossenen Gerät her. Wenn es nicht verfügbar ist, versucht das CCU, eine Verbindung zu einem anderen Gerät in der Liste der gekoppelten Geräte herzustellen.

HINWEIS

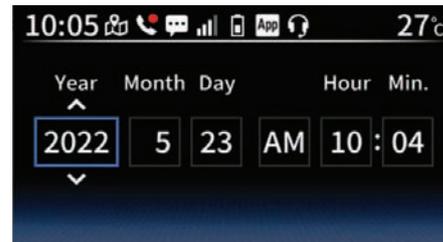
Wenn “Bluetooth auto connect (Bluetooth-Autoverbind.)” ausgeschaltet ist, können zuvor gekoppelte Geräte manuell über die Liste “Paired devices (Gekoppelte Geräte)” verbunden werden.

“Settings (Einstellungen)” → “Clock (Uhr)”



Die Digitaluhr kann so eingestellt werden, dass sie sich automatisch mit einem Smartphone synchronisiert. “Auto Adjustment (Auto-Anpassung)” EIN ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und erfordert eine Verbindung mit der App MyRide. (Sie-

he Seite 5-2.) “Manual Adjustment (Manuelle Anpassung)” ermöglicht die manuelle Kalibrierung der Digitaluhr.



Um die Digitaluhr manuell einzustellen, drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um das markierte Element nach oben/unten zu verstellen. Drücken Sie den Schalter “v” kurz, um das Element einzustellen und mit dem nächsten Element in der Zeile fortzufahren. Nachdem die letzte Option eingestellt wurde, wählen Sie “OK” und die Anzeige kehrt zum vorherigen Menü zurück.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“ Settings (Einstellungen)” → “Brightness (Helligkeit)”

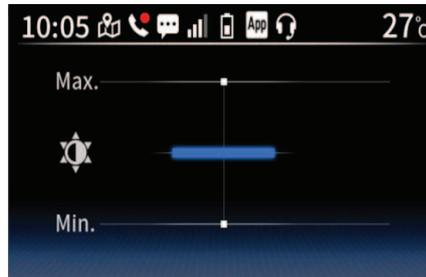


Mit diesem Modul können Sie die Bildschirmhelligkeit der Infotainment-Anzeige verändern.

“TFT display (TFT Display)”: Helligkeitseinstellung für die Infotainment-Anzeige

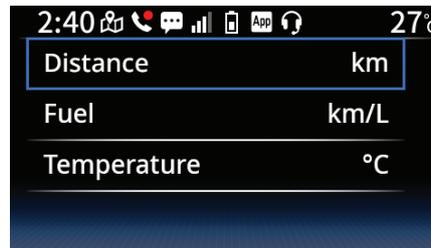
HINWEIS

- Wenn die Helligkeitseinstellungen im Menü angepasst werden, ändert sich die Bildschirmhelligkeit in Echtzeit.
- Wenn die Temperatur der Infotainment-Anzeige zu hoch wird, wird die Bildschirmhelligkeit automatisch reduziert und kann nicht mehr angepasst werden. Wenn die Temperatur sinkt, wird die Bildschirmhelligkeit wieder auf die vorherige Einstellung zurückgesetzt.



Die Helligkeit der Infotainment-Anzeige kann in 3 Stufen eingestellt werden. Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um die Helligkeit nach oben/unten einzustellen. Drücken Sie den Schalter “v” kurz, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

“ Settings (Einstellungen)” → “Unit (Einheit)”



Die gewählten Anzeigeeinheiten werden angezeigt. Die Anzeigeeinheiten können wie folgt gewählt werden:

- “Mileage (Kilometerstand)”: “km” oder “mile”
- “Fuel (Treibstoff)”: “km/L”, “L/100km” oder “MPG”
- “Temperature (Temperatur)”: “°C” oder “°F”

HINWEIS

Wenn “mile” für die Einheit “Mileage (Kilometerstand)” gewählt wird, wird die Einheit “Fuel (Treibstoff)” automatisch auf “MPG” geändert. Zu diesem Zeitpunkt ist das Element “Fuel (Treibstoff)” ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden.

“ Settings (Einstellungen)” → “System information (Systeminformationen)”

Dieses Modul zeigt die aktuelle Version der Systemsoftware an.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

“Unit ID (Geräte-ID)”



6

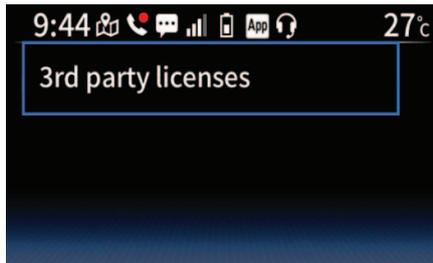


Dieses Modul enthält einen QR-Code mit der Identifikationsnummer des CCU. Die Schalter “^”/“v” steuern die Helligkeit des QR-Codes. Drücken Sie den Schalter “v” kurz, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

HINWEIS

Die CCU-Einheiten-ID nur für Servicearbeiten des Händlers benötigt.

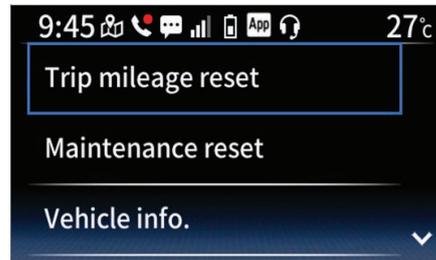
“Settings (Einstellungen)” → “Legal information (Rechtliche Informationen)”



Lizenzvereinbarungen von Drittanbietern können hier eingesehen werden.

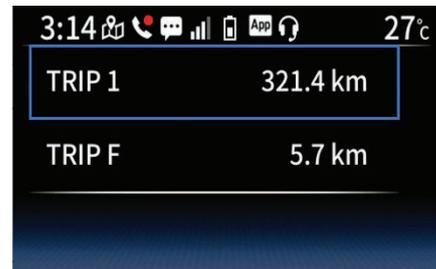
“Settings (Einstellungen)” →

“Information / Reset (Informationen/Zurücksetzen)”



Dieses Modul ermöglicht die Anzeige und das Zurücksetzen von Tageskilometerzählern, Wartungszählern, Fahrzeuginformationselementen und das Durchführen einer Massenzurücksetzung anderer Einstellungen auf die Werkseinstellungen.

“Trip mileage reset (Zurücksetzen Trip-KM-Stand)”



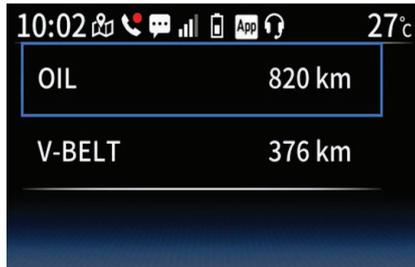
Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Dieses Modul ermöglicht das Zurücksetzen der Tageskilometerzähler auf der Hauptanzeige. Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um ein Element zu markieren. Drücken Sie den Schalter “v” lang, um das Element zurückzusetzen. Bestätigen Sie, indem Sie “OK” auswählen.

HINWEIS

“TRIP F” kann nur gewählt werden, wenn der Kraftstoffvorrat gering ist. Andernfalls ist das Element ausgegraut.

“Maintenance reset (Zurücksetzen der Wartung)”



Dieses Modul ermöglicht das Zurücksetzen der Wartungszähler und der zugehörigen Anzeigesymbole. Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um ein Element zu markieren. Drücken Sie den

Schalter “v” kurz, um das Element zurückzusetzen. Bestätigen Sie, indem Sie “OK” auswählen.

HINWEIS

Wenn die Elemente “OIL” und “V-BELT” zurückgesetzt werden, erlöschen die Ölwechselanzeige “OIL” und die Keilriemenwechselanzeige “V-BELT” auf der Hauptanzeige.

“Vehicle info.”



Dieses Modul ermöglicht das Zurücksetzen der Elemente der Fahrzeuginformationsanzeige. Drücken Sie die Schalter “^”/“v” kurz, um ein Element zu markieren. Drücken Sie den Schalter “v” lang, um das Element zurückzusetzen. Bestätigen Sie, indem Sie “OK” auswählen.

“Reset (Others) (Zurücksetzen (Sonstiges))”



Dieses Modul führt bei Folgendem eine Massenzurücksetzung auf die Standardeinstellungen durch:

- LAUFZEIT
- Auswahl des Infotainment-Anzeige-Startbildschirms
- Einstellung der Navigationsansicht
- Benachrichtigungsliste
- Wetterinformationen.
- Bluetooth-Einstellungen
- Uhr
- Spracheinstellungen

Bestätigen Sie, indem Sie “OK” auswählen.

HINWEIS

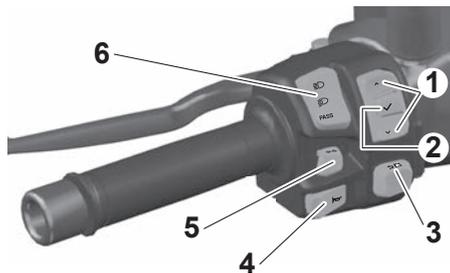
Wenn “Reset (Others) (Zurücksetzen (Sonstiges))” ausgeführt wird, muss der entsprechende Kopplungsdatensatz vom Smartphone gelöscht werden, um ein erneutes Koppeln durchzuführen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Lenkerarmaturen

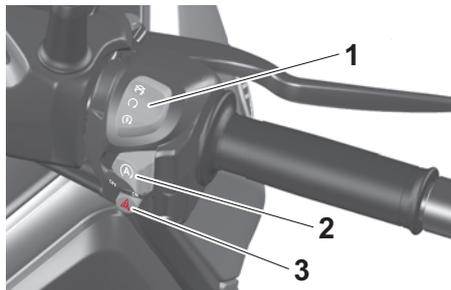
GAU1234T

Links



1. Schalter “”/“”
2. Schalter “”
3. Taste “”
4. Hupenschalter “”
5. Blinkerschalter “/“”
6. Abblend-/Lichthupenschalter “/“/PASS”

Rechts

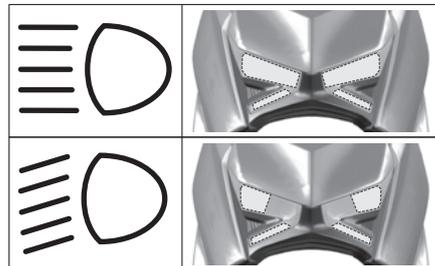


1. Stopp/Betrieb/Start-Schalter “/“/“”
2. Stopp- und Startsystem-Schalter “”
3. Warnblinkschalter “”

Abblend-/Lichthupenschalter “/“/PASS”

GAU54203

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “” stellen. Zur kurzen Betätigung des Fernlichts den Schalter nach unten in Richtung “PASS” drücken, während das Abblendlicht eingeschaltet ist.



GAU12461

Blinkerschalter “/“”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

GAU12501

Hupenschalter “”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

Stopp/Betrieb/Start-Schalter

GAU54213

“☒/○/☑”

Zum Durchdrehen des Motors mit dem Choke, stellen Sie diesen Schalter auf “○”, und drücken Sie anschließend den Schalter nach unten auf “☑”. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 8-2. Diesen Schalter auf “☒” stellen, um den Motor in einem Notfall, z. B. wenn das Fahrzeug stürzt oder wenn der Gaszug klemmt, zu stoppen.

Warnblinkschalter “▲”

GAUM4940

Diesen Schalter verwenden, um die Warnblinkanlage (gleichzeitiges Blinken aller Blinker) einzuschalten.

Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

Die Warnblinker können nur dann ein- oder ausgeschaltet werden, wenn das Zündschloss in Position “ON” steht. Sie können das Zündschloss auf die Position “OFF” oder “🔒” stellen; die Warnblinker blinken dann weiter. Zum Ausschalten der Warnblinker das Zündschloss auf die Position “ON” stellen und den Warnblinkschalter erneut betätigen.

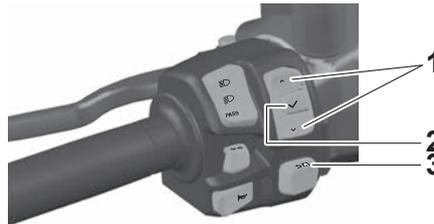
ACHTUNG

GCA10062

Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.

Menü-Schalter

GAUN3911



1. Schalter “▲”/“▼”
2. Schalter “▼”
3. Taste “➡”

Mit diesen Schaltern werden die verschiedenen Funktionen der Infotainment-Anzeige und ihres Menüsystems gesteuert.

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, um die Verwendung der Menüsteuerungen zu beschreiben:

Kurzes Drücken	Drücken Sie den Schalter oder die Taste kurz
Langes Drücken	Drücken Sie den Schalter oder die Taste 1 Sekunde lang

Grundlegende Funktionen des Menüsystems:

- Verwenden Sie die Schalter “▲”/“▼”, um Menüpunkte zu markieren und anzupassen.
- Drücken Sie den Schalter “▼” kurz, um das Menüsystem vom Startbildschirm aus zu öffnen oder eine Auswahl im Menüsystem auszuführen.
- Drücken Sie die Taste “➡” kurz, um zwischen den 3 Startbildschirmen zu wechseln oder zum vorherigen Bildschirm im Menüsystem zurückzukehren.
- Drücken Sie lange auf die Taste “➡”, um das Menüsystem zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

Stopp- und Startsystem-Schalter “(A)”

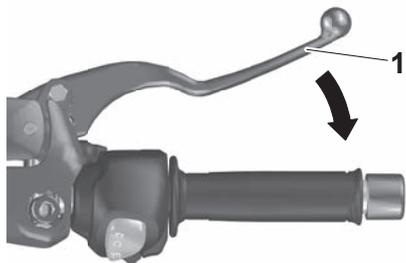
GAUM5010

Zum Einschalten des Stopp- und Startsystems den Schalter auf “ON” stellen. Zum Ausschalten des Stopp- und Startsystems diesen Schalter auf “OFF” stellen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12902



1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12952



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

ABS

GAU78201

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf.

Betätigen Sie die Bremsen mit ABS genau so, wie Sie konventionelle Bremsen betätigen. Bei aktiviertem ABS ist möglicherweise ein Pulsieren am Handbremshebel zu spüren. Bremsen Sie in diesem Fall einfach kontinuierlich weiter und lassen Sie das ABS arbeiten. Bremsen Sie nicht "pumpend", da dies die Bremswirkung reduziert.

GWA16051

! WARNUNG

Auch mit ABS stets einen der Fahrzeugschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.

- Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.
- Auf bestimmten Fahrbahnoberflächen, zum Beispiel auf unbefestigten Straßen oder auf Schotterpisten, kann der Bremsweg mit ABS sogar länger sein als ohne.

Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht, das bei Auftreten einer Störung das System auf den konventionellen Bremsvorgang wechseln lässt.

Funktionen der Instrumente und Bedienelemente

GAUN3963

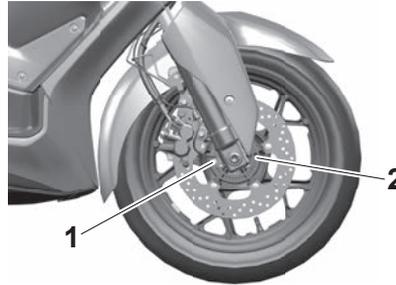
HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal, nachdem das Zündschloss auf "ON" gedreht wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) oder mehr erreicht hat, einen Selbsttest durch. Während dieses Tests ist an der Frontpartie des Fahrzeugs ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

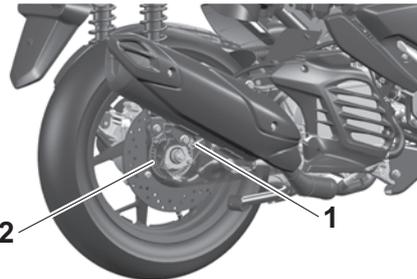
GCA20100

ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, um den Radsensor oder Radsensor-Rotor nicht zu beschädigen; ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion des ABS kommen.



1. Vorderrad-Sensor
2. Sensor-Rotor vorn



1. Hinterrad-Sensor
2. Sensor-Rotor hinten

Traktionskontrollsystem

Das Traktionskontrollsystem sorgt dafür, dass bei Beschleunigungsvorgängen auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. unbefestigten oder nassen Straßen, die Traktion erhalten bleibt. Wenn die Sensoren erkennen, dass das Hinterrad zu rutschen beginnt (unkontrolliertes Durchdrehen), greift das Traktionskontrollsystem durch Begrenzen der Motorleistung ein, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

Wenn die Traktionskontrolle eingreift, blinkt die Kontrollleuchte "TCS". Es können Veränderungen an der Motorreaktion oder den Auspuffgeräuschen wahrgenommen werden.

6

! WARNUNG

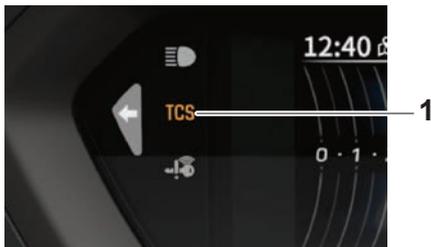
GWA18860

Das Traktionskontrollsystem ist kein Ersatz für korrektes, der Situation angepasstes Fahren. Die Traktionskontrolle kann Traktionsverlust nicht in jedem Fall verhindern, z. B. wenn zu schnell in eine Kurve gefahren wird, wenn bei scharfem Neigungswinkel zu stark beschleunigt wird, oder während des Bremsvorgangs und sie kann ein Durchrutschen des Vorderrads nicht verhindern. Wie mit jedem Fahrzeug sollte man sich Flächen, die

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

rutschig sein könnten, vorsichtig annähern und besonders glatte Stellen meiden.

Einstellen des Traktionskontrollsystems



1. Traktionskontrollsystem-Anzeige "TCS"

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, wird die Traktionskontrolle automatisch eingeschaltet.

Zum Ausschalten des Traktionskontrollsystems siehe Seite 6-16.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Ähnlichem stecken geblieben ist, das Traktionskontrollsystem ausschalten, damit das Hinterrad sich befreien kann.

GCA16801

ACHTUNG

Nur die vorgeschriebenen Reifen verwenden. (Siehe Seite 9-16.) Werden Reifen anderer Größe verwendet, kann das Traktionskontrollsystem die Reifenrotation nicht exakt regeln.

Zurückstellen des Traktionskontrollsystems

Das Traktionskontrollsystem wird unter bestimmten Umständen deaktiviert; z. B. beim Erkennen eines Sensorfehlers oder wenn nur ein Rad länger als einige Sekunden gedreht werden darf. Sollte dies geschehen, schalten sich die "TCS"-Kontrollleuchte und möglicherweise auch die "🔧"-Warnleuchte ein.



1. Kontrollleuchte für das Traktionskontrollsystem "TCS"
2. Störungs-Kontrollleuchte "🔧"

HINWEIS

Wenn sich das Fahrzeug auf dem Hauptständer befindet, den Motor nicht über einen längeren Zeitraum hochdrehen. Andernfalls wird das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert und erfordert eine Zurückstellung.

Wenn das Traktionskontrollsystem automatisch deaktiviert wird, wie folgt eine Zurückstellung versuchen.

1. Das Fahrzeug anhalten und vollständig ausschalten.
2. Einige Sekunden lang warten und dann die Stromversorgung des Fahrzeugs wieder einschalten.
3. Die "TCS"-Kontrollleuchte sollte erlöschen und das System eingeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn die "TCS"-Kontrollleuchte nach dem Zurückstellen nicht erlischt, kann das Fahrzeug weiterhin gefahren werden; das Fahrzeug sollte jedoch sobald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft werden.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

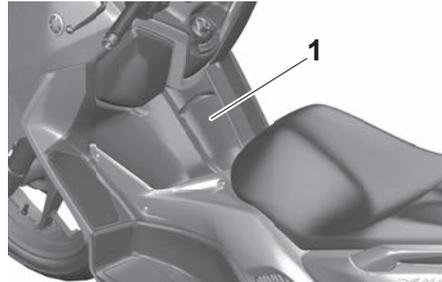
4. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und die "🔧"-Warnleuchte ausschalten.

Tankverschluss

GAU78503

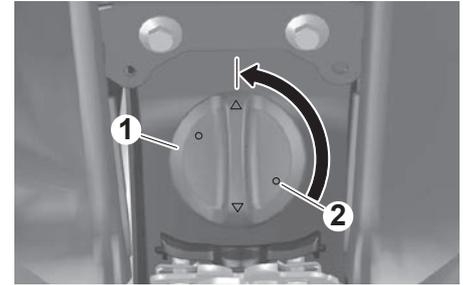
Tankverschluss öffnen

1. Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "🛢️" drehen, um den Tankverschlussdeckel zu öffnen.



1. Tankverschlussdeckel

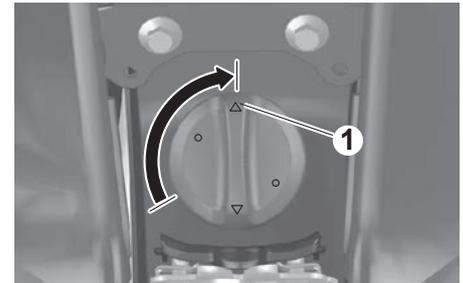
2. Den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Freigabemarkierung "o" mit "▽" fluchtet, und dann abziehen.



1. Tankverschluss
2. Freigabemarkierung "o"

Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss auf die Tanköffnung aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schließmarkierung "△" mit "▽" fluchtet.



1. Schließmarkierung "△"
2. Den Tankverschlussdeckel schließen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

! WARNUNG

GWA11092

Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

Kraftstoff

GAU13213

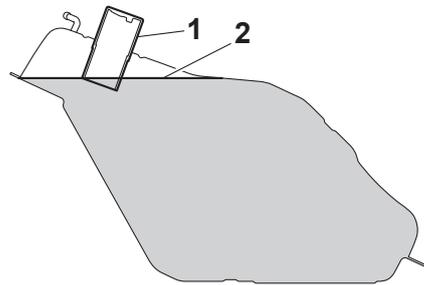
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

! WARNUNG

GWA10882

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10072]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zugedreht ist.

! WARNUNG

GWA15152

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

GCA11401

Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU86072

Ihr Yamaha-Motor wurde für bleifreies Benzin mit einer Research-Oktananzahl von 90 oder höher entwickelt. Wenn Motorklopfen auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke oder tanken Sie einen Kraftstoff mit einer höheren Oktananzahl.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Benzin (E10 zulässig)

Oktananzahl (ROZ):

90

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp.gal)

Kraftstofftankreserve:

2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal)



HINWEIS

- Diese Markierung bezeichnet den empfohlenen Kraftstoff für dieses Fahrzeug gemäß der europäischen Regelung (EN228).
- Sich vergewissern, dass die Zapfsäulenpistole die gleiche Kraftstoffidentifizierungsmarkierung aufweist.

Gasohol

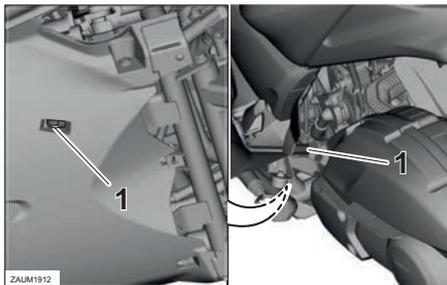
Es gibt zwei Arten von Gasohol: Gasohol, der Äthanol enthält, und Gasohol, der Methanol enthält. Gasohol mit Äthanol kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt 10% (E10) nicht überschreitet. Gasohol mit Methanol wird nicht von Yamaha empfohlen, weil es das Kraftstoffsystem beschädigen oder die Fahrzeugleistung beeinträchtigen kann.

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Kraftstofftank-Überlaufschlauch

GAU58301



1. Kraftstofftank-Überlaufschlauch

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs:

- Anschluss und Verlegung des Kraftstofftank-Überlaufschlauchs prüfen.
- Den Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Risse und Schäden prüfen, ggf. erneuern.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Überlaufschlauch nicht verstopft ist; ggf. den Schlauch reinigen.

Abgaskatalysator

GAU13435

Die Auspuffanlage enthält einen (mehrere) Abgaskatalysator(en), um schädliche Abgasemissionen zu verringern.

GWA10863

WARNUNG

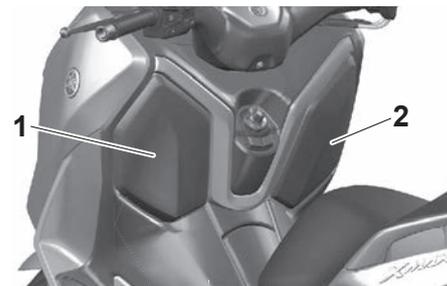
Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.**
- **Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.**
- **Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.**

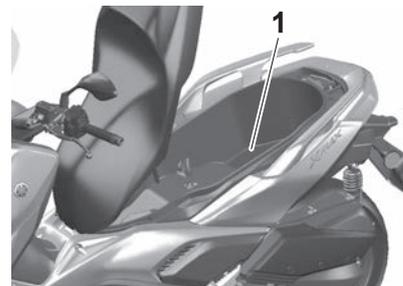
Ablagefächer

GAU78515

Dieses Modell ist mit 3 Ablagefächern ausgestattet. Die vorderen Ablagefächer und das hintere Ablagefach sind wie dargestellt angeordnet.



1. Ablagefach A
2. Ablagefach B



1. Hinteres Ablagefach

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

- Das Ablagefach A kann nur mit dem Smartkey-System geöffnet werden. (Siehe Seite 3-9.)
- Die Sitzbank bzw. das hintere Ablagefach kann mit dem Smart-Key-System oder dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden.
- Einige Helme können wegen ihrer Größe oder Form nicht im hinteren Ablagefach verstaut werden.

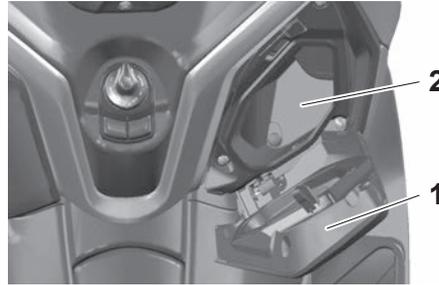
Ablagefach A

Zum Öffnen des Ablagefachs A: Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OPEN" drehen und dann die Taste "LID" drücken.

Zum Schließen des Ablagefachs A den Ablagefach-Deckel zudrücken.

Ablagefach B

Zum Öffnen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel durch Niederdrücken entriegeln und dann aufklappen.



1. Deckel
2. Ablagefach B

Zum Schließen des Ablagefachs B den Ablagefach-Deckel in die Ausgangsstellung drücken.

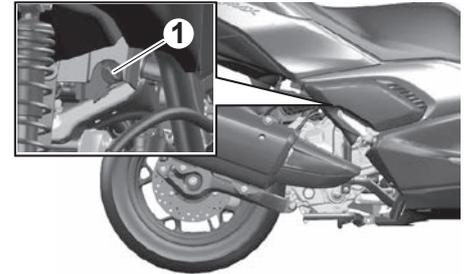
Sitzbank/hinteres Ablagefach

Sitzbank/hinteres Ablagefach über das Zündschloss öffnen

Bei eingeschaltetem und innerhalb der Reichweite befindlichem Smart Key das Zündschloss auf "OPEN" drehen und dann die Taste "SEAT" drücken.

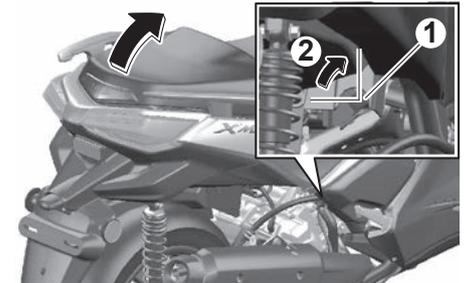
Sitzbank bzw. hinteres Ablagefach mit dem mechanischen Schlüssel öffnen

1. Die Schlüsselloch-Abdeckung öffnen.



1. Schlüsselloch-Abdeckung

2. Den mechanischen Schlüssel in das Sitzbankschloss stecken und dann im Uhrzeigersinn drehen.



1. Sitzbankschloss
2. Aufschließen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

HINWEIS

Vor dem Losfahren die Sitzbank und alle Ablagefächer schließen.

GCA24020

ACHTUNG

Bei Nichtverwendung des mechanischen Schlüssels sicherstellen, dass die Schlüssellochkappe aufgesetzt ist.

GCA21150

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.

- Da das Ablagefach beim Waschen des Fahrzeugs feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

⚠️ WARNUNG

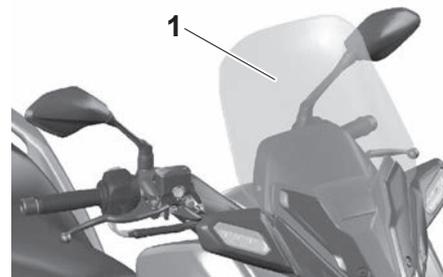
GWA18950

- Den Zuladungsgrenzwert von 1 kg (2.2 lb) für Ablagefach A nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 0.5 kg (1.1 lb) für Ablagefach B nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 163 kg (360 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

GAUN3922

Windschutzscheibe

Je nach Wunsch des Fahrers kann die Windschutzscheibenhöhe in eine von zwei Positionen gebracht werden.

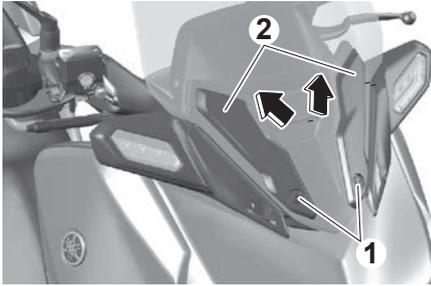


1. Windschutzscheibe

Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die höhere Position

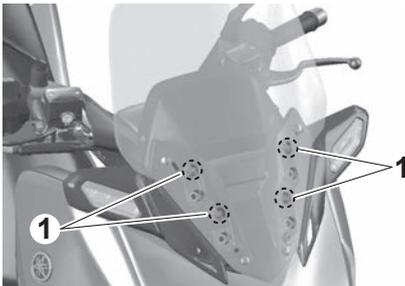
1. Die Schnellverschlüsse entfernen um die Abdeckungen des Schraubenzuggriffs zu entfernen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Schnellverschluss
2. Schraubenzugangs-Abdeckung

2. Die Schrauben entfernen, um die Windschutzscheibe abzunehmen.

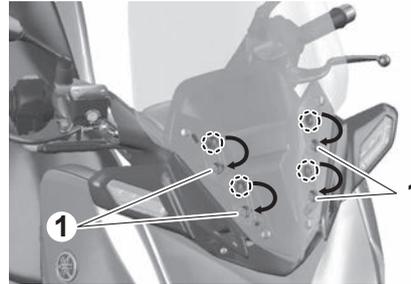


1. Schraube

3. Die Windschutzscheibe in der hohen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose**

Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.

[GWAN0080]

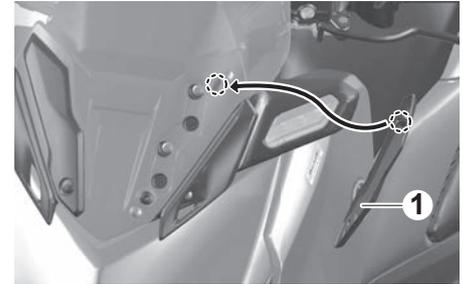


1. Schraube

Anzugsmoment:

Schraube der Windschutzscheibe:
7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft)

4. Bringen Sie die Abdeckungen des Schraubenzugriffs an und montieren Sie die Schnellverschlüsse.



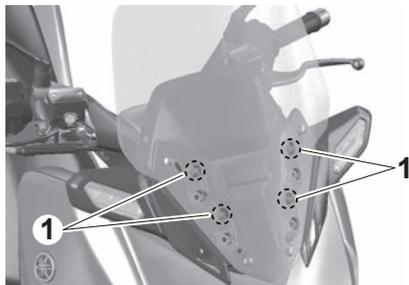
1. Schraube

Zum Ändern der Windschutzscheibenhöhe in die niedrigere Position

1. Die Schnellverschlüsse entfernen um die Abdeckungen des Schraubenzugriffs zu entfernen.
2. Die Schrauben entfernen, um die Windschutzscheibe abzunehmen.
3. Die Windschutzscheibe in der niedrigen Position einbauen. Hierzu die Schrauben einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. **WARNUNG! Eine lose Windschutzscheibe kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festzuziehen.**

[GWAN0080]

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Schraube

6

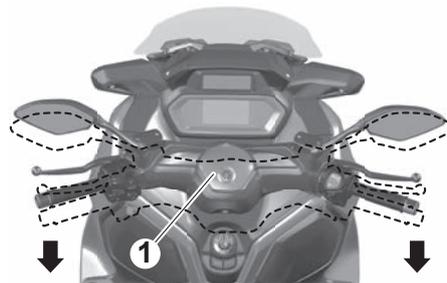
Anzugsmoment:

Schraube der Windschutzscheibe:
7 N·m (0.7 kgf·m, 5.2 lb·ft)

4. Bringen Sie die Abdeckungen des Schraubenzugriffs an und montieren Sie die Schnellverschlüsse.

Lenkerposition

Der Lenker kann entsprechend der Bevorzugung des Fahrers in eine von zwei Positionen gestellt werden. Lassen Sie die Lenkerposition von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen.



1. Lenker

GAU46833

Federbeine einstellen

GAU14895

GWA10211

! WARNUNG

Beide Federbeine gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.

Jedes Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GCA10102

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

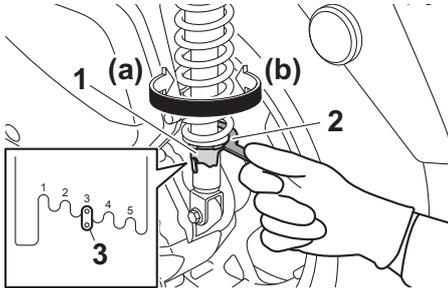
Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.

Den Federvorspannung in Richtung (a) drehen, um die Federvorspannung zu erhöhen.

Den Federvorspannung in Richtung (b) drehen, um die Federvorspannung zu senken.

- Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungs-Einstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.
- Für diese Einstellung das Einstellwerkzeug für die Federvorspannung aus dem Bordwerkzeug verwenden.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



1. Federvorspannung
2. Spezialschlüssel
3. Positionsanzeiger

Einstellen der Federvorspannung:

Minimal (weich):

1

Standard:

3

Maximal (hart):

5

Steckdose

GAUN3821

GWAN0050

! WARNUNG

Um Stromschläge oder Kurzschlüsse zu vermeiden, die Kappe installieren, wenn die Steckdose nicht benutzt wird.

GCAN0210

ACHTUNG

Das über die Steckdose angeschlossene Zubehör darf nicht bei abgestelltem Motor benutzt werden und die entnommene Leistung darf insgesamt 12 W (1 A) nicht überschreiten, andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie sich entladen.

Dieses Fahrzeug ist mit einer Steckdose im Ablagefach A ausgestattet. Das an die Steckdose angeschlossene 12-V-Zubehör kann benutzt werden, sobald sich das Zündschloss in der Position "ON" befindet und darf nur benutzt werden, wenn der Motor in Betrieb ist.

Verwendung der Steckdose

1. Ablagefach A öffnen. (Siehe Seite 3-9.)
2. Über das Zündschloss ausschalten.
3. Die Steckdosenkappe entfernen.



ZAUM1930

1. Steckdosen-Kappe

4. Das Zubehör ausschalten.
5. Den Zubehörstecker in die Steckdose stecken.

6



ZAUM1931

1. Steckdose

6. Über das Zündschloss einschalten und den Motor starten. (Siehe Seite 8-2.)
7. Das Zubehör einschalten.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente

6

Gleichstrom-Steckverbinder

GAU99831

Dieses Fahrzeug ist mit zusätzlichen Kabeln und Gleichstrom-Steckverbinder(n) für die Installation von optionalem elektrischem Zubehör ausgestattet.

Wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler, um weitere Informationen über die Lage und die Kapazität des/der Gleichstrom-Steckverbinders/-Steckverbinder zu erhalten und darüber, welches Zubehör installiert werden kann.

Seitenständer

GAU15306

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10242



Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem

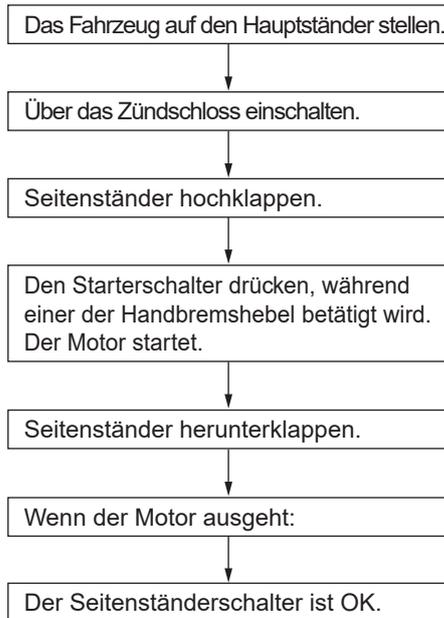
System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

GAUT1098

Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System

Die Funktion des Seitenständerschalters wie folgt prüfen.

Funktionen der Instrumente und Bedienungselemente



WARNUNG

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Liegt eine Störung vor, das Fahrzeug vor der Fahrt untersuchen lassen.

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GAU1559B

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11152

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.• Kraftstofftank-Überlaufschlauch auf Verstopfung, Risse und Schäden untersuchen und Schlauchanschluss kontrollieren.	6-27, 6-29
Motoröl	<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand im Motor überprüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-10
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	9-11
Kühlflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt hinzufügen lassen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	9-11

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-18, 9-19, 9-19
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen. • Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen. • Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen. • Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren. 	9-18, 9-19, 9-19
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Spiel des Gasdrehgriffs prüfen. • Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen. 	9-15, 9-22
Steuerungs-Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. schmieren. 	9-21
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Beschädigung kontrollieren. • Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 	9-16, 9-18
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren. 	9-22
Hauptständer, Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert. • Ggf. Drehpunkte schmieren. 	9-23

Zu Ihrer Sicherheit – Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.• Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Korrigieren, falls nötig.	—
Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.	6-35

GAU15952

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

GWA10272

GAU16831

Einfahrvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUM4310

0–500 km (0–300 mi)

Eine längere Betriebszeit über 5000 U/min vermeiden.

500–1000 km (300–600 mi)

Eine längere Betriebszeit über 6000 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl und das Achsgetriebeöl gewechselt und das Ölsieb gereinigt wird.** (GCA23650)

Nach 1000 km (600 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10311

ACHTUNG

- **Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.**
- **Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

Motor starten

GAUM4461

Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erlaubt das Starten, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

Starten des Motors

1. Über das Zündschloss einschalten.
2. Sich vergewissern, dass die Anzeige und Warnleuchte(n) einige Sekunden leuchten und dann erlöschen. (Siehe Seite 6-1.)

HINWEIS

- Den Motor nicht starten, wenn die Störungsanzeigeleuchte an bleibt.
- Die ABS-Warnleuchte sollte aufleuchten und so lange leuchten, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 km/h (6 mi/h) erreicht.

GCA24110

ACHTUNG

Falls eine Warn- oder Kontrollleuchte nicht wie oben beschrieben arbeitet, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

3. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
4. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken.

5. Den Starterschalter loslassen, wenn der Motor startet oder nach 5 Sekunden. Vor erneutem Drücken des Schalters 10 Sekunden warten, damit sich die Batteriespannung wieder aufbauen kann.

GCA11043

ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAUM4280

HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlager mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. In diesem Fall leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf; dies weist jedoch nicht auf eine Störung hin. Die Stromversorgung des Fahrzeugs aus- und danach wieder einschalten, um die Anzeigeleuchte auszuschalten. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

Anfahren

GAU45093

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.

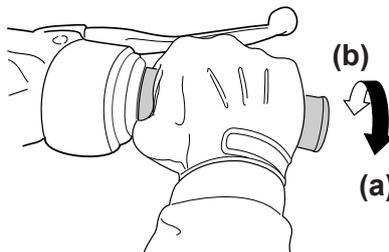


1. Haltegriff

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

Beschleunigen und Verzögern

GAU16783



ZAJM0199

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

GCA12682

ACHTUNG

- Beim Anhalten an einer Steigung die Bremse benutzen. Das Halten des Fahrzeugs im Stillstand durch Betätigung des Gasdrehgriffes führt dazu, dass sich die Kupplung erhitzt, was zu Schäden an der Kupplung führen kann.
- Den Motor nicht unnötig hochdrehen, da sonst die Störungsanzeigeleuchte (MIL)/Motorstörungs-Warnleuchte aufleuchten kann.

Bremsen

GAU60650

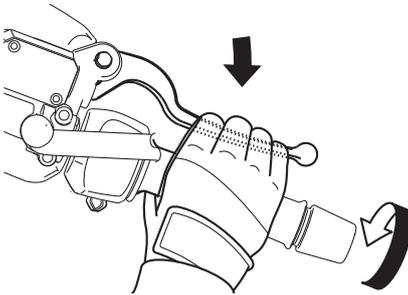
GWA17790

! WARNUNG

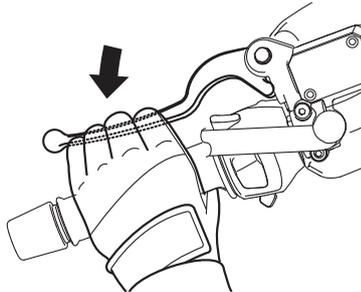
- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte das Fahrzeug schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Vorn



Hinten



GAU16821

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAUN1421

Parken

Zum Parken die Stromversorgung des Fahrzeugs ausschalten und dann den Smart Key ausschalten.

HINWEIS

Auch wenn das Fahrzeug an einem Ort steht, der durch einen Zaun oder das Glasfenster eines Ladens abgetrennt ist, können Fremde, wenn sich der Smart Key innerhalb der Reichweite befindet, den Motor starten und das Fahrzeug betreiben. Bitte schalten Sie den Smart Key aus, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. (Siehe Seite 3-5.)

Falls der Seitenständer bei laufendem Motor heruntergeklappt wird, stoppt der Motor und der Summer ertönt für ca. 1 Minute. Zum Ausschalten des Summers entweder das Fahrzeug ausschalten oder den Seitenständer wieder hochklappen.

HINWEIS

- Vor dem Verlassen des Fahrzeugs unbedingt das Zündschloss auf "OFF" oder "🔒" drehen. Anderenfalls kann sich die Batterie entladen.

Wichtige Fahr- und Bedienungshinweise

- Der Seitenständer-Warnsummer kann unterbunden werden. Bitte wenden Sie sich dazu an eine Yamaha-Fachwerkstatt.

GWA10312

WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**

GAUS1824

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10322

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15123

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

GWA10331

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleifen des Motors zu vermeiden. Ihre

Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

GWA15461

WARNUNG

Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsstrommeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

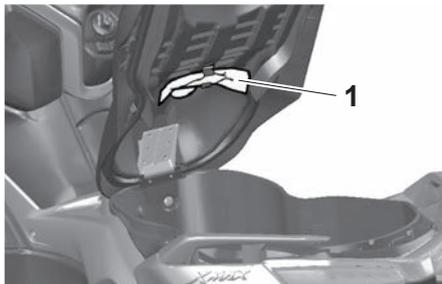
GAU17303

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

9

Bordwerkzeug

GAU85230



1. Werkzeugsatz

Das Bordwerkzeug befindet sich an dem dargestellten Ort.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Die korrekte Durchführung bestimmter Servicearbeiten erfordert jedoch einen Drehmomentschlüssel und sonstiges Werkzeug.

HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungs-

arbeiten fehlt, lassen Sie die Servicearbeiten von Ihrer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71021

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf der gefahrenen Strecke, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAU71041

Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	√
2	* Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand kontrollieren. • Elektrodenabstand einstellen und reinigen. 		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√	√		
3	* Ventilspiel	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren und einstellen. 		√	√	√	√	
4	* Kraftstoff-Einspritzung	<ul style="list-style-type: none"> • Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
5	* Auspuffanlage	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Leckage kontrollieren. • Ggf. festziehen. • Dichtung ersetzen, falls nötig. 	√	√	√	√	√	
6	* Verdunstungsemissionen-Kontrollsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollsystem auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 			√		√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU71344

Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Diagnosesystem-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Überprüfung mit Yamaha-Diagnosegerät durchführen. • Die Fehlercodes kontrollieren. 	√	√	√	√	√	√
2	* Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√		√	
3	* Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√	√	√	√	√	
4	* Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 		√	√		√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 				√		
5	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
6	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
7	* Bremsschläuche	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 4 Jahre					
8	* Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 2 Jahre					

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
9	* Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
10	* Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√
11	* Radlager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
12	* Lenkkopflager	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerbaugruppen auf festen Sitz kontrollieren. 	√	√	√	√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Mäßig mit Lithiumseifenfett schmieren. 					√	
13	* Fahrgestellhaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
14	Handbremsheb- elumlenkwelle (Vor- derrad- und Hinter- radbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
15	Seitenständer, Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
16	* Seitenständerschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion kontrollieren und erneuern, falls nötig. 	√	√	√	√	√	√
17	* Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
18 *	Federbeine	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. 		√	√	√	√	
19 *	Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln (vor dem Ablassen den Motor warmlaufen lassen). 	Nach dem ersten Intervall und wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet					
		<ul style="list-style-type: none"> • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen. 	Alle 3000 km (1800 mi)					
20 *	Ölsieb	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 	√					
21 *	Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	√		√		√	
22 *	Kühlsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln. 	Alle 3 Jahre					
23 *	Keilriemen	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Wenn die Keilriemenwechsel-Intervallanzeige blinkt oder aufleuchtet					
24 *	Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. 	√	√	√	√	√	√
25 *	Sich bewegende Teile und Seilzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren. 		√	√	√	√	√
26 *	Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Spiel kontrollieren. • Das Spiel des Gaszugs einstellen, falls nötig. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren. 		√	√	√	√	√

Regelmäßige Wartung und Einstellung

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
27	* Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen. 	√	√	√	√	√	√

GAU72790

HINWEIS

- Motor-Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter
 - Der Motor-Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
 - Der Motor-Luftfiltereinsatz muss häufiger erneuert und der Luftfiltereinsatz des Riementriebgehäuses muss häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Wartung der hydraulischen Bremsanlage
 - Nach dem Zerlegen der Hauptbremszylinder und Bremssättel immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände prüfen und ggf. die Vorratsbehälter auffüllen.
 - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU18752

Abdeckung abnehmen und montieren

Die hier abgebildete Abdeckung muss für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der Abdeckung sollte jeweils auf diesen Abschnitt zurückgegriffen werden.



1

1. Abdeckung A

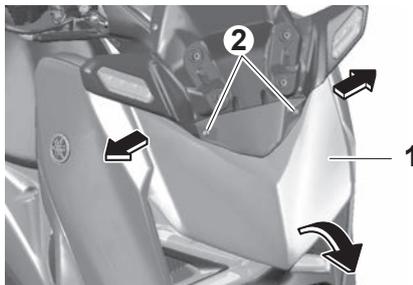
9

GAU78530

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

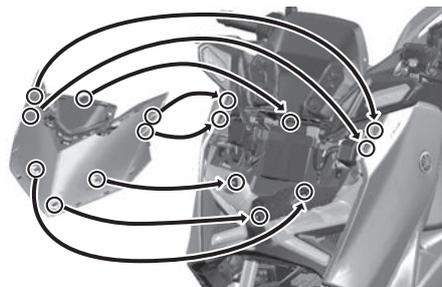
Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung wie dargestellt nach außen ziehen und nach vorn schieben.



1. Abdeckung A
2. Schraube

Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.



GAU19623

Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

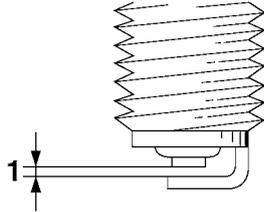
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen die Zündkerze durch eine neue ersetzen.

Empfohlene Zündkerze:
NGK/CPR8EA-9

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

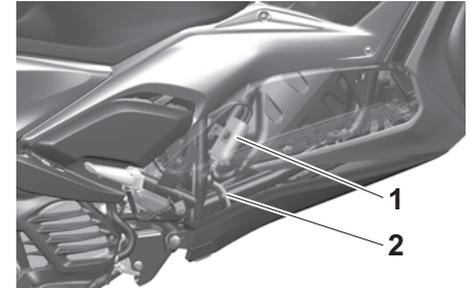
Anzugsmoment:
Zündkerze:
13 N·m (1.3 kgf·m, 9.6 lb·ft)

HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment

annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

Kanister



1. Kanister
2. Aktivkohlebehälter-Entlüftungsschlauch

Dieses Modell ist mit einem Kanister ausgestattet, um zu verhindern, dass Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre gelangen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sicherstellen, dass Folgendes kontrolliert wird:

- Jeden Schlauchanschluss kontrollieren.
- Jeden Schlauch und Kanister auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. Bei Beschädigung ersetzen.
- Sicherstellen, dass die Kanisterentlüftung nicht blockiert ist, und ggf. reinigen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Motoröl

GAUM4550

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Motoröl gewechselt und der Ölfiltereinsatz erneuert werden.

Empfohlene Ölsorte:

10W-40

Füllmenge:

Ölwechsel:

0.90 L (0.95 US qt, 0.79 Imp.qt)

GCA11621

ACHTUNG

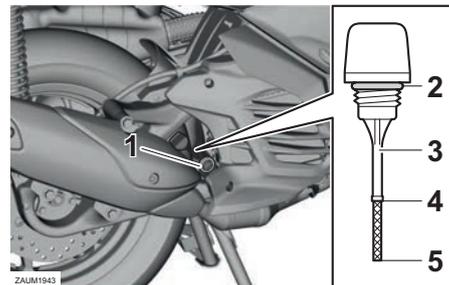
- Um ein Durchrutschen der Kupplung zu vermeiden (da das Motoröl auch die Kupplung schmiert), mischen Sie keine chemischen Zusätze bei. Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse eindringen.

Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor starten, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen. **ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht benutzen, bis Sie festgestellt haben, dass der Ölstand ausreichend ist.** [GCA10012]

HINWEIS

Der Motorölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Öleinfüllöffnung
 2. O-Ring
 3. Motoröl-Messstab
 4. Maximalstand-Markierung
 5. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
 5. Den Einfüllschraubverschluss anbringen.

GAU85450

Warum Yamalube

YAMALUBE-ÖL ist ein YAMAHA-Originalprodukt, das aus der Leidenschaft und Überzeugung der Ingenieure entstanden ist, dass Motoröl eine wichtige flüssige Motorkomponente ist. Wir bilden Teams von Spezialisten aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie, Elektronik und Fahrwegprüfung und lassen den Motor zusammen mit dem verwendeten Öl entwickeln. Yamalube-Öle nutzen die Qualitäten des Grundöls voll aus und nutzen die ideale Mischung aus Additiven, um sicherzustellen, dass das endgültige Öl unsere Leistungsstandards erfüllt. So haben Mineralöle, halbsynthetische und synthetische Öle der Marke Yamalube ihren eigenen Charakter und Wert. Yamahas Erfahrung aus vielen Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich Öl seit den 1960er-Jahren macht Yamalube zur besten Wahl für Ihren Yamaha-Motor.



GAUN3780

Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Wird ein Leck gefunden, Ihr Motorrad von einem Yamaha-Händler überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss das Achsgetriebeöl in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Das Achsgetriebeöl von einer Yamaha-Händler wechseln lassen.

GAU1203

Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte regelmäßig kontrolliert werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungstabelle, gewechselt werden.

Empfohlene Kühlflüssigkeit:

Kühlflüssigkeit YAMALUBE

Füllmenge:

Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter (Maximalstandsmarkierung):

0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

Kühler (einschließlich aller Kanäle):

0.46 L (0.49 US qt, 0.40 Imp.qt)

HINWEIS

Wenn keine Yamaha-Originalkühlflüssigkeit verfügbar ist, ein Äthylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionshemmstoffen für Aluminiummotoren verwenden und mit destilliertem Wasser im Verhältnis 1:1 mischen.

GAUM4331

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

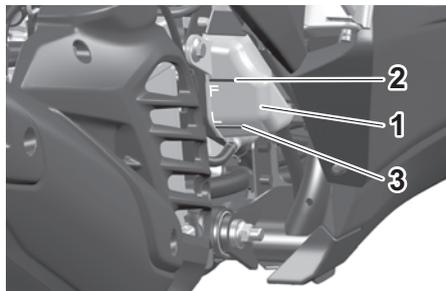
HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter überprüfen.

HINWEIS

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter
 2. Maximalstand-Markierung
 3. Minimalstand-Markierung
3. Befindet sich der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung, Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt in den Ausgleichsbehälter füllen lassen.

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

GAU33032

Kühlflüssigkeit wechseln

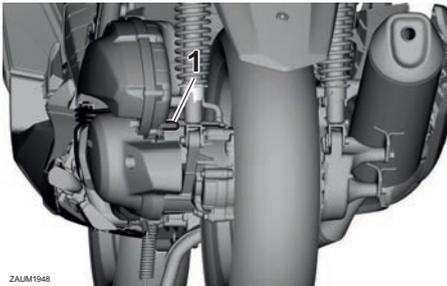
Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG!**

Niemals versuchen, den Kühler-Verchlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA10382]

GAU67174 Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten. Der Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch und der Keilriementriebgehäuse-Luftfilter-Ablassschlauch müssen regelmäßig überprüft und falls nötig, gereinigt werden.

Luftfiltergehäuse-Ablassschlauch reinigen



1. Prüfschlauch des Luftfilters

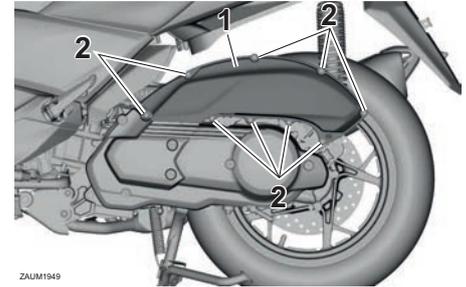
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Luftfiltereinsatz ersetzen

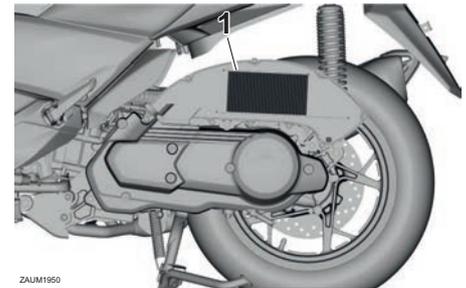
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



ZAUM1949

1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube

3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



ZAUM1950

1. Luftfiltereinsatz

4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen. [GCA10482]

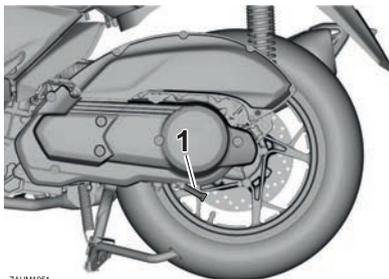
GCA21220

ACHTUNG

- Der Luftfiltereinsatz muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungstabelle ersetzt werden.
- Der Luftfiltereinsatz sollte häufiger ersetzt werden, wenn oft in feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Der Luftfilter kann nicht durch Ausblasen mit Druckluft gereinigt werden. Er muss ersetzt werden.

5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

Keilriemengehäuse-Ablassschlauch reinigen



ZALUM1951

1. Keilriemengehäuse-Ablassschlauch

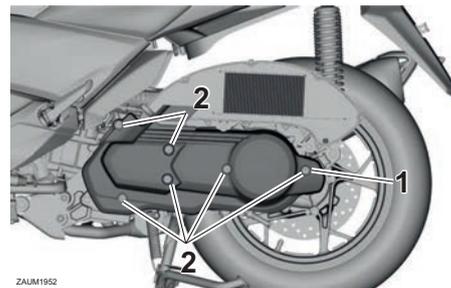
1. Den Schlauch auf der Rückseite des Keilriementriebgehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Bei Ansammlung von Wasser oder Schmutz den Ablassschlauch von der Klemme entfernen, gründlich reinigen und dann wieder anschließen.

HINWEIS

Wenn Schmutz oder Wasser im Ablassschlauch gefunden wurden, unbedingt den Luftfiltereinsatz des Keilriementriebgehäuses auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, reinigen oder erneuern.

Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung des Keilriementriebgehäuse-Luftfiltereinsatzes nach außen und vom Keilriementriebgehäuse weg ziehen.



ZALUM1952

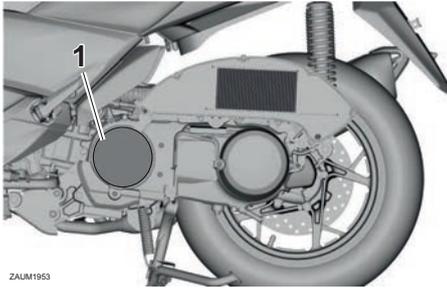
1. Luftfiltereinsatzabdeckung des Keilriementriebgehäuses
2. Schraube

3. Den Riementriebgehäuse-Filtereinsatz herausziehen und dann mit Lösungsmittel reinigen. Nach der Reinigung das verbliebene Lösungsmittel aus dem Einsatz ausdrücken.

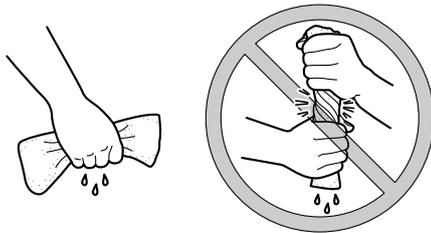
WARNUNG! Nur ein für das Teil vorgesehene Reinigungsmittel verwenden. Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, kein

Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden.

[GWA10432] **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des Filtereinsatzes zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit ihm um und verdrehen Sie ihn nicht. [GCA10522]



1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses



- Die gesamte Oberfläche des Filterschaumstoffs mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann überschüssiges Öl ausdrücken.

HINWEIS

- Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht tiefend nass sein.
- Den Luftfiltereinsatz auf übermäßige Verschmutzung oder Beschädigung überprüfen und, falls erforderlich, erneuern.

Empfohlene Ölsorte:

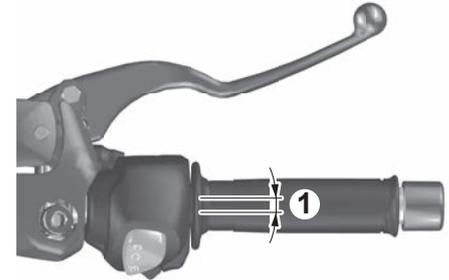
Yamaha-Schaum-Luftfilteröl oder ein anderes hochwertiges Schaum-Luftfilteröl

- Den Filtereinsatz in das Riementriebsgehäuse einsetzen.
- Die Abdeckung des Luftfiltereinsatzes festschrauben.

Spiel des Gasdrehgriffs prüfen

GAU21386

Spiel des Gasdrehgriffs messen, wie in der Abbildung gezeigt.



- Spiel des Gasdrehgriffs

Spiel des Gasdrehgriffs:

3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in)

Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Ventilspiel

GAU21403

Die Ventile sind ein wichtiger Motorbestandteil. Ventilspiele verändern sich im Laufe der Nutzung und müssen daher gemäß den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen kontrolliert sowie eingestellt werden. Nicht eingestellte Ventile können zu einer falschen Luft-Kraftstoff-Mischung, zu Motorgeräuschen und schließlich zu einem Motorschaden führen. Damit dies nicht auftritt, einen Yamaha-Händler das Ventilspiel in regelmäßigen Abständen prüfen und einstellen lassen.

HINWEIS

Diese Wartung muss bei kaltem Motor durchgeführt werden.

Reifen

GAU69761

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10504



WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Ge-

päck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

Reifenluftdruck – kalt:

1 Person:

Vorn:

190 kPa (1.90 kgf/cm², 28 psi)

Hinten:

220 kPa (2.20 kgf/cm², 32 psi)

2 Personen:

Vorn:

210 kPa (2.10 kgf/cm², 30 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm², 36 psi)

Maximale Zuladung:

Fahrzeug:

163 kg (360 lb)

Die maximale Zuladung des Fahrzeugs setzt sich aus dem gemeinsamen Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör zusammen.

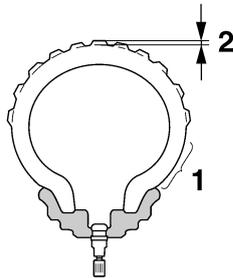
GWA10512



WARNUNG

Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.

Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

! WARNUNG

GWA10472

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

Reifenausführung

Dieses Modell ist mit Schlauchlos-Reifen und Gummi-Reifenventilen ausgestattet. Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifen-

flanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind.

GWA10462

! WARNUNG

Die Vorder- und Hinterreifen sollten immer vom selben Hersteller und von gleicher Ausführung sein. Anderenfalls kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern und es kann zu Unfällen kommen.

Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von Yamaha freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:

120/70-15 M/C 56S

Hersteller/Modell:

MICHELIN/CITY GRIP 2

Hinterreifen:

Größe:

140/70-14 M/C 68S

Hersteller/Modell:

MICHELIN/CITY GRIP 2

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

GAU21963

GAU50861

Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels überprüfen

Vorn



1. Kein Bremshebelspiel

Hinten



1. Kein Bremshebelspiel

An den Enden des Bremshebels sollte kein Spiel vorhanden sein. Wenn Spiel vorhanden ist, die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

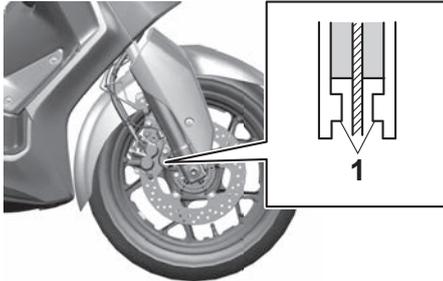
GWA14212

! WARNUNG

Ein weiches oder schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremshebels kann bedeuten, dass sich Luft im hydraulischen System befindet. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, lassen Sie das System von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Luft in der Bremsanlage verringert die Bremskraft und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

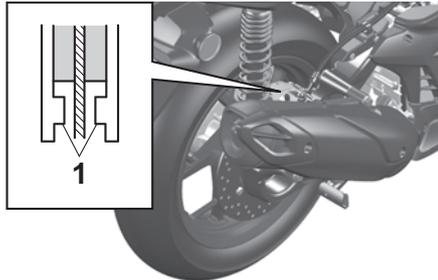
Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen GAU22312

Vorderradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Hinterradbremse



1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und

Schmiertabelle geprüft werden. Die Bremsen weisen Verschleißanzeiger auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen GAU40262

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

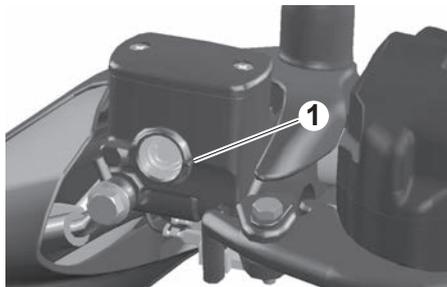
Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:
DOT 4

GWA16011

! WARNUNG

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.

- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

GCA17641

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein nied-

riger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU22734

Wechseln der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre von einem Yamaha-Händler wechseln lassen. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel sowie die Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden oder früher, wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Bremsendichtungen: alle 2 Jahre
- Bremsschläuche: alle 4 Jahre

GAUU0311

Keilriemen kontrollieren

Der Keilriemen muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt in den vorgeschriebenen Abständen geprüft und erneuert werden, gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung und Schmierung.

GAU23098

Bowdenzüge prüfen und schmieren

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden. **WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10712]

Empfohlenes Schmiermittel:

Yamaha Kabel-Schmiermittel oder anderes geeignetes Kabel-Schmiermittel

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23115

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

Bremshebel vorn und hinten schmieren

GAU23173

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)

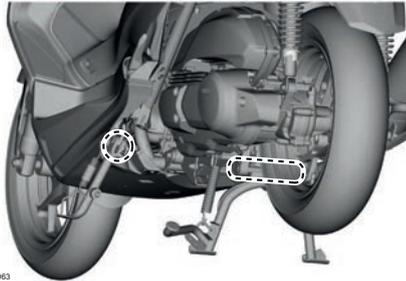


Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonfett

Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23215



ZALM1963

Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10742

WARNUNG

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:
Lithiumseifenfett

Teleskopgabel prüfen

GAU23273

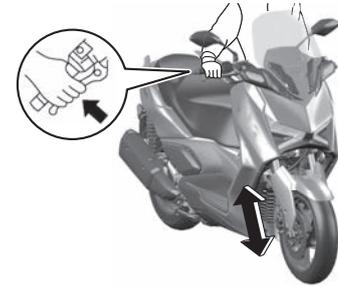
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

Die Innenrohre auf Kratzer, andere Beschädigungen und Öl­lecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10591

ACHTUNG

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

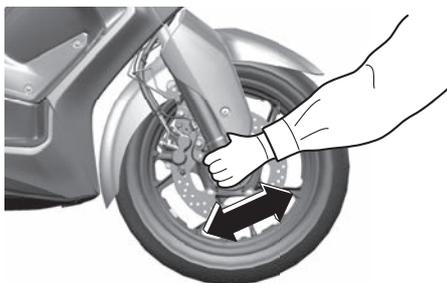
Regelmäßige Wartung und Einstellung

Lenkung prüfen

GAU45512

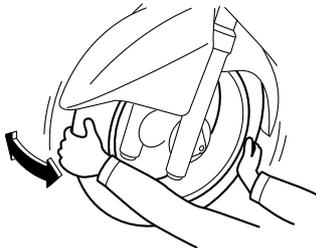
Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10752]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



Radlager prüfen

GAU23292



Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Batterie

GAUN4010



1. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 9-8.)

HINWEIS

Um an die Batterie zu gelangen, muss auch die Windschutzscheibe entfernt werden. (Siehe Seite 6-31.)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10761

WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
 - **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
 - **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
 - **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16522

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16304]

2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG: Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass über das Zündschloss ausgeschaltet wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen.** [GCA16842]
4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16531

ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

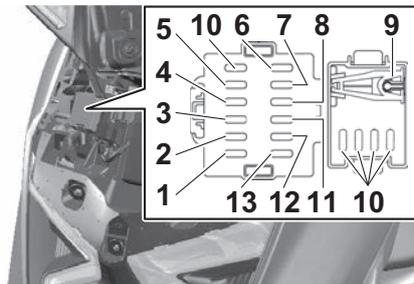
GAUM5030

Sicherungen wechseln

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen für die einzelnen Schaltkreise befindet sich unter der Abdeckung A. (Siehe Seite 9-8.)



1. Sicherungskasten



1. Zusatzsicherung
2. Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems
3. Hauptsicherung
4. Sicherung des ABS-Motors
5. ABS-Magnetventilsicherung
6. Smart-Key-System-Sicherung
7. Anschlusssicherung 1
8. Griffwärmersicherung
9. Sicherungsabziehvorrichtung
10. Ersatzsicherung
11. Signalanlagensicherung
12. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit
13. Zündungssicherung

Eine durchgebrannte Sicherung folgendermaßen erneuern.

1. Den betroffenen Stromkreis ausschalten und dann über das Zündschloss ausschalten.
2. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 9-8.)

3. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15132]

Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

30.0 A

Anschlussicherung 1:

2.0 A

Griffwärmersicherung:

7.5 A

Signalanlagensicherung:

10.0 A

Zündungssicherung:

10.0 A

Smart-Key-System-Sicherung:

2.0 A

Sicherung des ABS-Motors:

30.0 A

Sicherung des Kraftstoffeinspritz-Systems:

7.5 A

ABS-Magnetventilsicherung:

15.0 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

2.0 A

Zusatzsicherung:

7.5 A

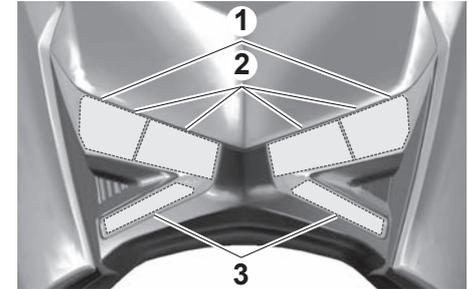
- Über das Zündschloss einschalten und dann den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.

HINWEIS

Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

- Die Abdeckung A montieren. (Siehe Seite 9-8.)

Fahrzeugleuchten



- Scheinwerfer (Abblendlicht)
- Scheinwerfer (Fernlicht)
- Standlicht

Außer der Kennzeichenbeleuchtungs-Lampe sind alle Leuchten dieses Modells vom Typ LED.

Wenn eine LED-Leuchte nicht funktioniert, die Sicherungen kontrollieren und dann das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen. Wenn sich die Kennzeichenbeleuchtung nicht einschaltet, die Lampe prüfen und ersetzen. (Siehe Seite 9-28.)

ACHTUNG

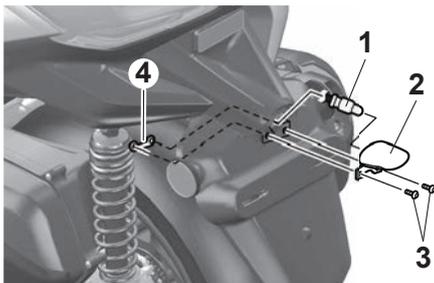
Keinerlei Aufkleber oder Folien an der Streuscheibe anbringen.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

GAU78560

Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln

1. Die Kennzeichenbeleuchtung durch Entfernen der Schrauben und des Kennzeichens ausbauen und dann die Kennzeichenbeleuchtungs-Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



1. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung
 2. Kennzeichenbeleuchtungsanlage
 3. Schraube
 4. Platte
2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Lampe der Kennzeichenbeleuchtung
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Lampenfassung (zusammen mit der Lampe) hineindrücken und dann die Kennzeichenbeleuchtung mit dem Kennzeichen und den Schrauben wieder einbauen.

GAU60701

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Fahrzeuge vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15142

! WARNUNG

Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

Smart-Key-System Fehlersuche

GAU76551

Bitte die folgenden Punkte kontrollieren, wenn das Smart-Key-System nicht funktioniert.

- Ist der Smart Key eingeschaltet? (Siehe Seite 3-5.)
- Ist die Smart-Key-Batterie leer? (Siehe Seite 3-6.)
- Ist die Smart-Key-Batterie korrekt eingebaut? (Siehe Seite 3-6.)
- Wird der Smart Key in einer Umgebung mit starken Radiowellen oder anderen elektromagnetischen Störstrahlungen verwendet? (Siehe Seite 3-1.)
- Wird der für dieses Fahrzeug registrierte Smart Key verwendet?
- Ist die Fahrzeugbatterie leer? Wenn die Fahrzeugbatterie leer ist, funktioniert das Smart-Key-System nicht. Bitte die Fahrzeugbatterie laden oder erneuern. (Siehe Seite 9-24.)

Wenn das Smart-Key-System nach Kontrolle der Punkte oben nicht funktioniert, das Smart-Key-System von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

HINWEIS

Siehe Notfall-Modus auf Seite 9-33 für Informationen zum Starten des Motors ohne Smart-Key.

GAUM5040

Stopp- und Startsystem-Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, die folgenden Punkte prüfen, bevor das Fahrzeug zu einer Yamaha-Fachwerkstatt gebracht wird.

Die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte schaltet sich nicht ein.

1. Ist das Zündschloss eingeschaltet?
2. Ist der Stopp- und Startsystem-Schalter auf "ON" gestellt?
3. Konnte der Motor sich nach dem Anlassen ausreichend aufwärmen?
4. Nachdem der Motor warmgelaufen war, wurde der Motor für eine gewisse Zeit im Leerlauf belassen?
5. Wurde das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h oder mehr gefahren?

Selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt sind, kann es vorkommen, dass sich das Stopp- und Startsystem nicht aktiviert, um die Batterieleistung zu schonen. In diesem Fall das Fahrzeug weiterfahren. Außerdem schaltet sich die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte nicht ein, wenn die Motorstörungs-Warnleuchte eingeschaltet ist.

Wenn sich die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht einschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Die Stopp- und Startsystem-Kontrollleuchte schaltet sich ein, aber der Motor schaltet sich nicht automatisch aus.

1. Wurde das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht?
Der Motor schaltet sich möglicherweise erst dann automatisch aus, wenn das Fahrzeug für eine bestimmte Zeit steht. Versuchen, das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen.
2. Ist der Gasdrehgriff gedreht?
Der Motor schaltet sich nicht automatisch aus, wenn sich der Gasdrehgriff nicht in der vollständig geschlossenen Stellung befindet.

Regelmäßige Wartung und Einstellung

Den Gasdrehgriff in die vollständig geschlossene Stellung drehen.

Wenn sich der Motor nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht automatisch ausschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

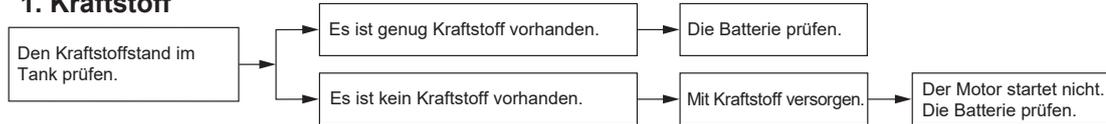
Wenn sich der Motor nach Überprüfung der vorstehenden Bedingungen immer noch nicht wieder einschaltet, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler überprüfen lassen.

Nachdem der Motor durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet wurde, schaltet sich der Motor nicht wieder ein, selbst wenn der Gasdrehgriff gedreht wird.

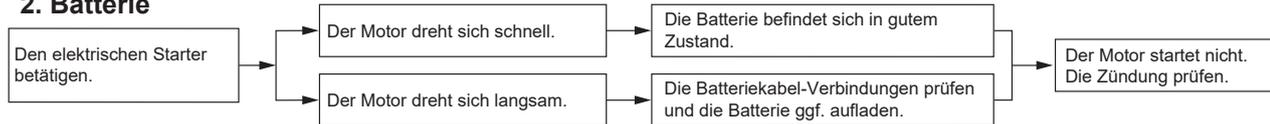
1. Ist der Stopp- und Startsystem-Schalter auf "OFF" gestellt?
Wenn der Stopp- und Startsystem-Schalter bei aktiviertem Stopp- und Startsystem auf "OFF" gestellt ist, wird das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet.
2. Wurde der Seitenständer betätigt?
Wenn der Seitenständer abgesenkt wird, wird das Stopp- und Startsystem deaktiviert.
3. War der Motor durch das Stopp- und Startsystem über einen längeren Zeitraum ausgeschaltet?
Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum durch das Stopp- und Startsystem ausgeschaltet ist, kann sich die Batterie entladen.

Fehlersuchdiagramm

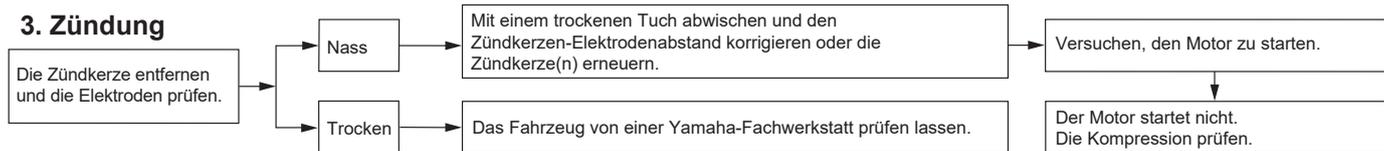
1. Kraftstoff



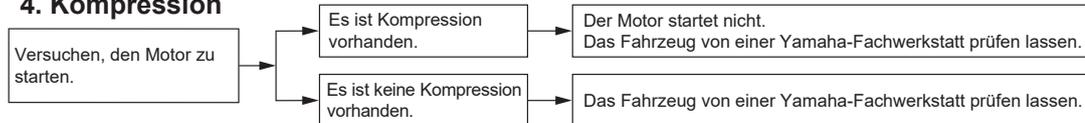
2. Batterie



3. Zündung



4. Kompression



Regelmäßige Wartung und Einstellung

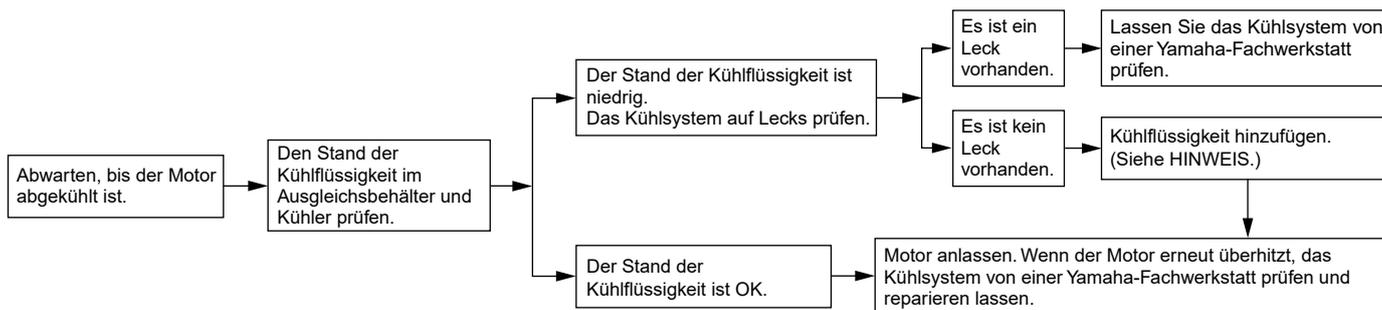
GAU86420

Motor überhitzt

GWAT1041

⚠️ WARNUNG

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlflüssigkeit ersetzen.

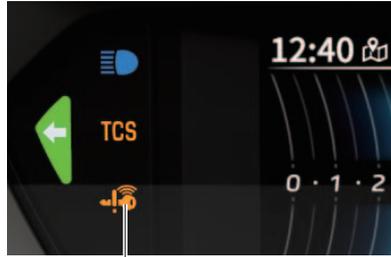
GAU76561

Notfall-Modus

Wenn der Smart Key verloren geht oder beschädigt wird oder seine Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug trotzdem eingeschaltet und der Motor gestartet werden. Sie benötigen die Identifizierungsnummer des Smart-Key-Systems.

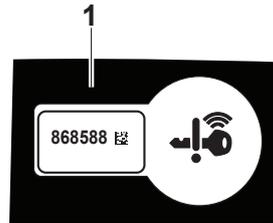
Fahrzeug im Notfall-Modus betreiben

1. Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und das Zündschloss auf "OFF" drehen.
2. Den Zündschloss-Knopf 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal aufleuchtet, dann loslassen. Zweimal wiederholen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet drei Sekunden lang, um den Übergang in den Notfall-Modus anzuzeigen.



1. Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems "!"

3. Nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erloschen ist, die Identifizierungsnummer wie folgt eingeben.



1. Identifizierungsnummernkarte

4. Zur Eingabe der Identifizierungsnummer wird gezählt, wie oft die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems aufblinkt.

Lautet die Identifizierungsnummer zum Beispiel 123456:

Den Knopf drücken und halten.



Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems beginnt zu blinken.



Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems einmal geblinkt hat.



Für die erste Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "1" eingestellt.



Den Knopf erneut drücken und halten.



Regelmäßige Wartung und Einstellung

Den Knopf loslassen, nachdem die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems zweimal geblinkt hat.

↓

Für die zweite Ziffer der Identifizierungsnummer wurde "2" eingestellt.

↓

Das obige Verfahren wiederholen, bis alle Ziffern der Identifizierungsnummer eingestellt worden sind. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 10 Sekunden lang, wenn die richtige Identifizierungsnummer eingegeben wurde.

5. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, den Knopf noch einmal drücken, um den Wechsel in den Notfall-Modus abzuschließen. Die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems erlischt und leuchtet dann nach ca. 4 Sekunden wieder auf.
6. Während die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems leuchtet, das Zündschloss auf "ON" drehen. Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

HINWEIS

Wenn eine der folgenden Situationen zutrifft, wird der Notfall-Modus beendet und die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems blinkt 3 Sekunden lang schnell. In diesem Fall wieder ab Schritt 2 beginnen.

- Wenn während der Eingabe der Identifizierungsnummer für die Dauer von 10 Sekunden keine Betätigung des Knopfes erfolgt.
 - Wenn die Kontrollleuchte des Smart-Key-Systems neun Mal oder mehr blinken darf.
 - Die Identifizierungsnummer wurde nicht korrekt eingegeben.
-

Vorsicht bei Mattfarben

GAU37834

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15193

Pflege

GAU96754

Eine häufige und gründliche Reinigung des Fahrzeugs verbessert nicht nur sein Aussehen, sondern verbessert auch seine allgemeine Leistung und verlängert die Lebensdauer vieler Komponenten. Durch Waschen, Reinigen und Polieren haben Sie außerdem die Möglichkeit, den Zustand des Fahrzeugs häufiger zu überprüfen. Darauf achten, das Fahrzeug nach Fahren im Regen oder in der Nähe des Meeres zu reinigen, weil Salz sehr korrosiv auf Metalle wirkt.

Spezielle Pflege im Winter

GCA28181

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter, wenn die Straßen mit Streusalz gestreut werden, ist es wichtig, das Fahrzeug gründlich zu reinigen, um Streusalz zu entfernen und Korrosion zu vermeiden. Radspeichen, Schrauben/Muttern und andere unlackierte Metallteile können besonders anfällig für Korrosion durch Streusalz sein. Tragen Sie nach dem Waschen und Trocknen des Fahrzeugs ein Korrosionsschutzmittel auf alle empfindlichen Teile auf.

HINWEIS

- Die Straßen können in Gebieten mit starkem Schneefall mit Salz als Auftaumittel besprüht werden. Dieses Salz kann bis weit in den Frühling hinein auf der Straße bleiben, deshalb sollten Sie die Unterseite und die Fahrwerksteile gründlich reinigen, nachdem Sie in solchen Gebieten gefahren sind.
- Original-Yamaha-Pflege- und Wartungsprodukte werden unter der Marke YAMALUBE in vielen Märkten weltweit angeboten.
- Weitere Reinigungstipps erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

GCA26280

ACHTUNG

Falsches Reinigen kann zu kosmetischen und mechanischen Schäden führen. Folgendes nicht verwenden:

- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlreiniger. Übermäßiger Wasserdruck kann zu Einsickern von Wasser und Schädigung von Radlagern, Bremsen, Getriebedichtungen und elektrischen Geräten führen. Hochdruck-

Pflege und Lagerung des Motorrollers

Reinigungsanwendungen wie solche in münzbetriebenen Waschanlagen meiden.

- **starke Chemikalien, einschließlich starke, säurehaltige Radreiniger, insbesondere auf Speichen- oder Magnesiumrädern.**
- **starke Chemikalien, scheuernde Reinigungsmittel oder Wachs auf Teilen mit Mattoberfläche. Bürsten können die Mattoberfläche zerkratzen und beschädigen. Ausschließlich einen weichen Schwamm oder ein weiches Handtuch verwenden.**
- **Handtücher, Schwämme oder Bürsten mit scheuernden Reinigungsprodukten oder mit starken Chemikalien wie Lösungsmittel, Benzin, Rostentferner, Bremsflüssigkeit oder Frostschutzmittel.**

3. Den Schalldämpfer-Ende mit einem Kunststoffbeutel und einem starken Gummiband bedecken.
4. Hartnäckige Flecken wie Vogelkot und Insekten mit einem feuchten Tuch einige Minuten einwirken lassen.
5. Straßenschmutz und Ölflecken mit einem hochwertigen Entfettungsmittel und einer Kunststoff-Borstenbürste oder einem Schwamm entfernen.
ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel an schmierpflichtigen Stellen wie Dichtungen und Radachsen verwenden. Die Produktanweisungen befolgen. [GCA26290]

Reinigung

1. Eventuell vorhandene Entfetter abspülen und das Fahrzeug mit einem Gartenschlauch absprühen. Nur so viel Druck anwenden wie unbedingt nötig. Kein Wasser direkt in den Schalldämpfer, die Instrumententafel, den Lufteinlass oder andere Innenbereiche wie z. B. Staufächer unter dem Sitz, sprühen.
2. Das Fahrzeug mit einem Qualitätsreiniger für den Automobilbereich gemischt mit kaltem Wasser und einem weichen, sauberen Tuch oder Schwamm reinigen. Für schwer zu-

gängliche Stellen eine alte Zahnbürste oder Kunststoff-Borstenbürste verwenden. **ACHTUNG: Kaltes Wasser verwenden, wenn das Fahrzeug Salz ausgesetzt war. Warmes Wasser erhöht die korrosiven Eigenschaften des Salzes.** [GCA26301]

3. Für Fahrzeuge mit Windschutzscheibe: Die Windschutzscheibe mit einem weichen, mit Wasser und einem pH-neutralen Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch oder Schwamm reinigen. Bei Bedarf einen hochwertigen Windschutzscheiben-Reiniger oder eine hochwertige Windschutzscheiben-Politur für Motorräder verwenden. **ACHTUNG: Niemals starke Chemikalien verwenden, um die Windschutzscheibe zu reinigen. Außerdem können einige Kunststoffreiniger die Windschutzscheibe verkratzen, deshalb sollten alle Reinigungsprodukte vor der Anwendung getestet werden.** [GCA27860]
4. Mit klarem Wasser gründlich abspülen. Sicherstellen, alle Reinigerückstände zu entfernen, da diese für Kunststoffteile schädlich sein können.

Vor der Reinigung

1. Das Fahrzeug abseits direkter Sonneneinstrahlung abstellen und abkühlen lassen. Dadurch werden Wasserflecken vermieden.
2. Sich vergewissern, dass alle Kappen, Abdeckungen, elektrische Verbindungsstücke und Steckverbinder fest montiert sind.

Nach der Reinigung

1. Das Fahrzeug mit einem Chamois oder saugfähigem Tuch, vorzugsweise einem Mikrofaser-Frottiertuch, trocknen.
2. Für Modelle mit Antriebskette: Die Antriebskette trocknen und dann schmieren, um Rost vorzubeugen.
3. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen eine Chrompolitur. Oft kann die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen mit einer solchen Politur entfernt werden.
4. Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metallteile einschließlich verchromter oder vernickelter Oberflächen auf. **WARNUNG! Kein Silikon oder Ölspray auf Sitze, Handgriffe, Gummifußrasten oder Reifenlaufflächen auftragen. Andernfalls werden diese Teile rutschig, was zu Kontrollverlust führen kann. Die Oberflächen dieser Teile gründlich reinigen, bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen wird.** [GWA20651]
5. Gummi-, Vinyl- und unlackierte Kunststoffteile mit einem geeigneten Pflegemittel behandeln.

6. Steinschläge und andere kleine Lack-schäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
7. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen mit einem nicht scheuernden Wachs oder verwenden Sie ein Aufbereitungsspray für Motorräder.
8. Nach Beenden der Reinigung den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit die Restfeuchte trocknet.
9. Wenn die Scheinwerfer-Streuscheibe beschlagen ist, den Motor starten und den Scheinwerfer einschalten, damit die Feuchtigkeit verschwindet.
10. Das Fahrzeug vollständig trocknen (lassen), bevor es untergestellt oder abgedeckt wird.

GCA26320

ACHTUNG

- Kein Wachs auf Gummi- oder unlackierte Kunststoffteile auftragen.
- Polituren die Schleifmittel enthalten nicht verwenden, weil diese eine dünne Schicht des Lackes abtragen.
- Sprays und Wachs sparsam auftragen. Überschuss danach abwischen.

WARNUNG

Verunreinigungen, die auf den Bremsen oder Reifen zurückgelassen werden, können zu Kontrollverlust führen.

- Sicherstellen, dass sich weder Schmiermittel noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.
- Falls erforderlich, Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
- Bremsscheiben und Bremsbeläge bei Bedarf mit Bremsenreiniger oder Aceton reinigen.
- Vor Fahrten mit höheren Geschwindigkeiten die Bremsleistung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs in den Kurven testen.

Pflege und Lagerung des Motorrollers

Lagern

Das Fahrzeug immer an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Falls erforderlich, mit einer porigen Abdeckung vor Staub schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie das Fahrzeug abdecken. Steht das Fahrzeug oft wochenlang zwischen den Nutzungen, empfiehlt es sich, nach jedem Auftanken einen Qualitäts-Kraftstoffstabilisator zu verwenden.

GAU83472

GCA21170

ACHTUNG

- **Stellen Sie ein nasses Fahrzeug niemals in eine unbelüftete Garage oder decken es mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

Langzeitlagerung

Bevor das Fahrzeug langfristig gelagert wird (60 Tage oder länger):

1. Alle notwendigen Reparaturen und Wartungsarbeiten durchführen.

2. Alle Anweisungen im Pflege-Abschnitt dieses Kapitels befolgen.
3. Den Kraftstofftank befüllen und den Kraftstoffstabilisator gemäß den Produktanweisungen hinzufügen. Den Motor 5 Minuten laufen lassen, um den behandelten Kraftstoff durch das Kraftstoffsystem zu verteilen.
4. Für Fahrzeuge mit einem Kraftstoffhahn: Den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.
5. Für Fahrzeuge mit einem Vergaser: Um Kraftstoffablagerungen zu vermeiden, den Kraftstoff in der Vergaser-Schwimmerkammer in einen sauberen Behälter ablassen. Die Ablassschraube wieder festziehen und den Kraftstoff zurück in den Kraftstofftank gießen.
6. Verwenden Sie ein hochwertiges Vernebelungsmotoröl entsprechend der Produktanweisungen zum Schutz der inneren Motorteile vor Korrosion. Ist kein Vernebelungsmotoröl erhältlich, führen Sie an den Zylindern folgende Schritte durch:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.

- b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
 - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.**
- [GWA10952]
- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
 7. Alle Seilzüge, Drehgelenke, Hebel und Pedale sowie Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) schmieren.

8. Den Reifenluftdruck kontrollieren und korrigieren. Anschließend das Fahrzeug so anheben, dass alle Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls einmal pro Monat die Räder etwas drehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
9. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
10. Die Batterie herausnehmen und vollständig aufladen oder ein Wartungsladegerät anschließen, um die Batterie optimal geladen zu halten.

ACHTUNG: Sich vergewissern, dass die Batterie und das Ladegerät zusammenpassen. Eine verschlossene Bleibatterie nicht mit einem herkömmlichen Ladegerät aufladen. [GCA26330]

HINWEIS

- Wenn die Batterie entfernt wird, sie einmal im Monat aufladen und an einem Ort mit einer Temperatur zwischen 0-30 °C (32-90 °F) lagern.
 - Siehe Seite 9-24 für weitere Informationen zum Laden und Lagern der Batterie.
-

Technische Daten

Abmessungen:

- Gesamtlänge:
2180 mm (85.8 in)
- Gesamtbreite:
795 mm (31.3 in)
- Gesamthöhe:
1410/1460 mm (55.5/57.5 in)
- Sitzhöhe:
800 mm (31.5 in)
- Radstand:
1570 mm (61.8 in)
- Bodenfreiheit:
140 mm (5.5 in)
- Mindest-Wendekreis:
2.5 m (8.20 ft)

Gewicht:

- Gewicht (fahrfertig):
167 kg (368 lb)

Motor:

- Verbrennungstakt:
4-Takt
- Kühlsystem:
Flüssigkeitsgekühlt
- Ventiltrieb:
SOHC
- Anzahl der Zylinder:
Einzyylinder
- Hubraum:
125 cm³
- Bohrung × Hub:
52.0 × 58.7 mm (2.05 × 2.31 in)
- Startsystem:
Elektrostarter

Motoröl:

Empfohlene Marke:



- SAE-Viskositätsklassen:
10W-40
- Empfohlene Motorölqualität:
API-Service SG oder höher, JASO-
Standard MA oder MB
- Motoröl-Füllmenge:
Ölwechsel:
0.90 L (0.95 US qt, 0.79 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

- Sorte:
Motoröl SAE 10W-40 Typ SG oder höher
- Füllmenge:
0.10 L (0.11 US qt, 0.09 Imp.qt)

Füllmenge:

- Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur
Maximalstand-Markierung):
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)
- Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
0.46 L (0.49 US qt, 0.40 Imp.qt)

Kraftstoff:

- Empfohlener Kraftstoff:
Bleifreies Benzin (E10 zulässig)
- Oktananzahl (ROZ):
90
- Tankvolumen (Gesamtinhalt):
13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp.gal)
- Davon Reserve:
2.4 L (0.63 US gal, 0.53 Imp.gal)

Kraftstoff-Einspritzung:

- Drosselklappengehäuse:
Kennzeichnung:
B2T1

Vorderreifen:

- Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
- Dimension:
120/70-15 M/C 56S
- Hersteller/Typ:
MICHELIN/CITY GRIP 2

Hinterreifen:

- Ausführung:
Schlauchlos-Reifen
- Dimension:
140/70-14 M/C 68S
- Hersteller/Typ:
MICHELIN/CITY GRIP 2

Zuladung:

- Max. Gesamtzuladung:
163 kg (360 lb)
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,
Gepäck und Zubehör)

Vorderradbremse:

- Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

Hinterradbremse:

- Bauart:
Hydraulisch betätigte Einscheibenbremse

Vorderrad-Federung:

- Bauart:
Teleskopgabel

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge

Elektrische Anlage:

Bordnetzspannung:
12 V

Batterie:

Typ:
YTZ7V
Spannung, Kapazität:
12 V, 6.0 Ah (10 HR)

Lampenleistung:

Scheinwerfer:
LED
Bremslicht/Rücklicht:
LED
Blinklicht vorn:
LED
Blinklicht hinten:
LED
Standlicht vorn:
LED
Kennzeichenbeleuchtung:
5.0 W

Kundeninformation

Identifizierungsnummern

GAU53562

Übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer, die Motor-Seriennummer sowie die Daten der Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder. Diese Identifizierungsnummern benötigen Sie für die Registrierung des Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde sowie für die Bestellung von Ersatzteilen bei Yamaha-Händlern.

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MOTOR-SERIENNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26411



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

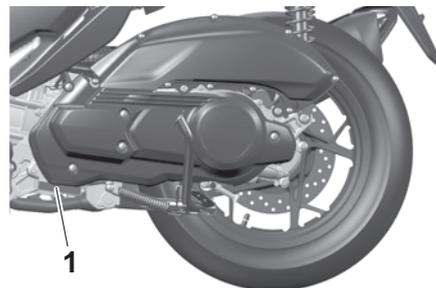
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

Motor-Seriennummer

GAU26442

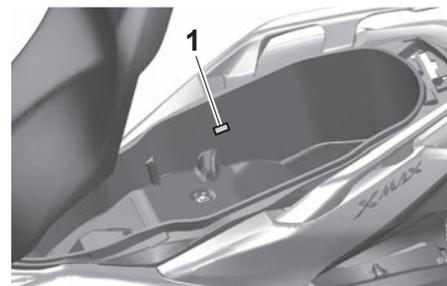


1. Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

Modellcode-Plakette

GAU26501



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 6-29.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

Diagnose-Steckverbinder

GAU69910



1. Diagnose-Steckverbinder

Der Diagnose-Steckverbinder befindet sich an der abgebildeten Position.

Fahrzeugdaten-Aufzeichnung

GAU85300

Das ECU dieses Modells speichert bestimmte Fahrzeugdaten, die bei der Diagnose von Störungen hilfreich sind und Forschungs-, Statistikauswertungs- sowie Entwicklungszwecken dienen.

Auch wenn die Sensoren und aufgezeichneten Daten sich je nach Modell unterscheiden, sind die Hauptdatenpunkte die folgenden:

- Fahrzeugstatus und Motorleistungsdaten
- Kraftstoffeinspritzungs- und emissionsbezogene Daten

Diese Daten werden nur hochgeladen, wenn ein spezielles Yamaha-Diagnosegerät am Fahrzeug angebracht ist, beispielsweise bei der Durchführung von Wartungen oder Servicemaßnahmen.

Die hochgeladenen Fahrzeugdaten werden entsprechend der folgenden Datenschutzrichtlinie behandelt.

Datenschutzrichtlinie

<https://www.yamaha-motor.eu/de/de/privacy/privacy-policy/>

Yamaha gibt diese Daten mit Ausnahme der folgenden Fälle nicht weiter. Darüber hinaus kann Yamaha einem Auftragnehmer Fahrzeugdaten zur Verfügung stellen, um

Kundeninformation

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Fahrzeugdaten auszulagern. Auch in diesem Fall wird Yamaha vom Auftragnehmer verlangen, die von uns zur Verfügung gestellten Fahrzeugdaten ordnungsgemäß handzuhaben und Yamaha wird die Daten entsprechend verwalten.

- Mit dem Einverständnis des Fahrzeugesigentümers
- Im Falle von gesetzlicher Verpflichtung
- Im Falle von Rechtsstreitigkeiten von Yamaha
- Wenn die Daten nicht in Bezug zu einem bestimmten Fahrzeug oder Eigentümer stehen

Index

Sicherheitsinformationen	1-1
Sicherungen, wechseln.....	9-26
Smart Key	3-5
Smart-Key-Batterie, ersetzen	3-6
Smart-Key-System	3-1
Smart-Key-System, Fehlersuche.....	9-29
Smart-Key-System-Kontrollleuchte.....	6-2
Smart-Key-System, Reichweite.....	3-2
Spiel des Gasdrehgriffs, prüfen	9-15
Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels, überprüfen	9-18
Steckdose	6-34
Stopp/Betrieb/Start-Schalter.....	6-22
Stopp- und Startsystem	4-1
Stopp- und Startsystem-Betrieb	4-1
Stopp- und Startsystem- Fehlerbehebung.....	9-29
Stopp- und Startsystem- Kontrollleuchte	6-3
Stopp- und Startsystem-Schalter.....	6-22
Störungs-Kontrollleuchte (MIL).....	6-1

T

Tankverschluss	6-26
Technische Daten	11-1
Telefon	5-6
Teleskopgabel, prüfen	9-23
Tipps zur Fahrsicherheit	1-5
Traktionskontrollsystem.....	6-24

V

Ventilspiel.....	9-16
Verbindungs-Fehlerbehebung	5-8
Vorsicht bei Mattfarben	10-1

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Stopp- und Startsystems	4-3
---------------------------------------------------------------------------	-----

W

Warnblinkschalter	6-22
Wartung, Abgas-Kontrollsystem	9-3
Wartung und Schmierung, regelmäßig... ..	9-4
Windschutzscheibe	6-31

Y

Yamalube	9-11
----------------	------

Z

Zündkerze, prüfen	9-8
Zündschloss	3-7
Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System	6-36
Zwei Anzeigen	6-3



MBK Industrie
Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin
SAS au capital de 14 000 000 €
R.C St-Quentin B 329 035 422